DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 26. Jahrgang • Nr. 1/11. Januar 2017

„Die Bagger werden rollen"

Bürgermeister Harald Reents blickt auf das Jahr 2017

Nach dem Planungsjahr 2016 werden 2017 viele Projekte Realität

REDAKTION
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Januar 2017

Was bringt das Jahr 2017? Viele gehen mit guten Vorsätzen ins neue Jahr. Bürgermeister Harald Reents hat eine Menge Pläne in der Tasche. 2016 hat man sie im Rathaus geschmiedet, 2017 werden sie umgesetzt: „Die Bagger werden rollen", kündigte der Gemeindechef im traditionellen Interview zum Jahreswechsel mit dem HALLBERGER an.

„2016 war ein Planungsjahr, 2017 werden die Ergebnisse sichtbar", so Reents. Wichtigstes und größtes Thema „vor allem für die Bürger" ist 2017 das Einheimischen-Modell. Denn die Gemeinde wächst jährlich um zwei bis drei Prozent. Aktuell zählt man 11.500 Einwohner. Wohnraum ist gefragter denn je. Der Bebauungsplan für das Wohnbaugebiet „Jägerfeld-West" ist unter Dach und Fach. Das Bewerbungsverfahren für die 20 preisgünstigen Wohnbaugrundstücke läuft. Die Entscheidung, wer zu den Glücklichen gehört, die ein Grundstück ergattern, fällt im Frühjahr. Gegen Ende 2017 werden, wenn die Witterung mitspielt, die ersten Häuslebauer den ersten Spatenstich setzen können.

65.000 Quadratmeter neue Wohnbauflächen

„Wir schaffen so viel Wohnraum wie schon lange nicht mehr", freut sich Reents über die Weichenstellungen des Gemeinderats: Insgesamt weist die Kommune gut 65.000 Quadratmeter neu aus – im Jägerfeld-West, im Mittermeier- und Weidenweg sowie in der Grünecker Straße (Nord). Wie viele neue Wohnungen letztlich entstehen lässt sich nach den Worten des Bürgermeisters schwer prognostizieren. Denn abgesehen vom Ortsansässigen-Programm haben private Bauherren da ja frei Hand.

Sicher ist indes, dass die Kommune ihre Anstrengungen im Kommunalen Wohnungsbau fortsetzen wird: Man wird 2017 die Planungen für ein Projekt an der Maximilianstraße / Predazzoallee forcieren. „Baubeginn wird voraussichtlich 2018 sein", so Reents.

Auch für das Gewerbe hat sich die Gemeinde ins Zeug gelegt: Der Spatenstich hat das Unternehmen HEKUMA für ihren neuen Firmensitz gefeiert. Im MABP entsteht zudem ein neues Gewerbegebiet für ortsansässige Betriebe mit 28.000 Quadratmetern in der Zeppelinstraße.

Cisco geht, „bedeutsame Betriebe" kommen

Mit der Abwanderung von Cisco, muss die Gemeinde den Verlust eines der größten Gewerbesteuerzahlers verschmerzen. „Von jetzt auf gleich lässt sich das nicht kompensieren", räumt Reents ein. Aber er zeigt sich zuversichtlich, dass das Standortmarketing der Kommune auch in Zukunft Wirkung zeigt. „2017 tut sich was", so Reents. Man sei bereits mit „bedeutsamen Unternehmen" in Verhandlungen.

Gewaltige Investitionen – in Nordumgehung, Grundschule und Kinderbetreuung

Und das ist auch gut so. Denn die Gewerbesteuereinnahmen sind eine wichtige Säule, auf die sich eine der reichsten Landkreiskommunen bei ihren Investitionen stützt: „2016 kommen wir zwar nicht an die Rekordeinnahmen von 2015 von 33 Millionen Euro heran. Wir liegen aber mit 29 Millionen Euro immer noch deutlich über dem Ansatz von 23 Millionen", so Reents. „Wir müssen aber immer auf der Hut sein, denn in den nächsten Jahren müssen wir mit Rekordkreisumlagen rechnen."

Und auch die geplanten Maßnahmen ziehen „gewaltige Investitionen und Folgekosten nach sich". Größte Brocken sind dabei die Nordumgehung, für die der Spatenstich

Anfang 2018 geplant ist. „Um weder Zeit noch Förderung zu verlieren, müssen wir da Gas geben. Im Herbst müssen die Vorplanungen stehen."

Bildung und Kinderbetreuung haben außerdem oberste Priorität: Im Jägerfeld-West wird eine Kindertagesstätte entstehen. Mit Spannung erwartet wird das Ergebnis einer Studie: Zur Jahresmitte wird sich herauskristallisieren, wie man die notwendige Grundschulerweiterung angeht: „Höchstwahrscheinlich wird es auf einen Neubau herauslaufen", so die Prognose des Bürgermeisters. Denn für einen Anbau fehlt der Platz. Interessant ist die Standortsuche allemal: Denn liegt der Standort in der Nähe des aktuellen Schulgebäudes, könnte ein Rektor beide Schulteile leiten. Wichtig sei letztlich bei der Standortauswahl, dass man die „Super-Qualität" erhält, eine vernünftige Verkehrsanbindung sicherstellt – und dort hingeht, wo die Bevölkerungsentwicklung hauptsächlich stattfindet.

Ausbau von ÖPNV und Verkehrswegen:

REWE-Kreisel, Bus nach Neufahrn und ein Wartehäusl

Apropos Verkehr – da tut sich einiges: Gebaut wird 2017 der Kreisverkehr vor dem künftigen REWE-Supermarkt an der Hauptstraße. Auch mit dem Bau des Supermarkts ist heuer zu rechnen. Die Anbindung an den S-Bahnhof – mit Bus oder E-Bike – will man stärken. Und weil Bahnchef Rüdiger Grube dem Hallbergmooser Bürgermeister zum Geburtstag ja quasi ein Wartehäusl geschenkt hat (DER HALLBERGER berichtete), hat sich Reents bei Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel schon mal um einen Termin bemüht. „Ich bin gespannt, wann ich die Übergabe eintüten kann." Im Dezember 2017 geht schließlich die Buslinie 692 nach Neufahrn (Kino) an den Start.

Glücklich ist Reents darüber, dass die S-Bahn-nahe Neubautrasse für die B 301 mittlerweile in ein Gesetz gegossen ist – und sich die Gemeinde mit ihrer Planung durchsetzen konnte. Allerdings liegt die Realisierung noch ein Stück weit entfernt: „Immerhin steht das Projekt im Bundesverkehrswegeplan 2030" – der zeitliche Horizont lässt sich daran abschätzen. „Wir wollen natürlich schnellere Lösung, schließlich stehen wir täglich im Stau." Auch auf der Datenautobahn soll's schneller vorangehen: Der Breitbandausbau und die Einrichtung von „Hot-spots" an öffentlichen Plätzen – voraussichtlich am Rathausplatz und im Sportzentrum – will man 2017 umsetzen.

Reents persönliches Fazit fällt angesichts der vielen erfolgreichen Planungen und Projekte positive aus: „Wir haben 2016 wahnsinnig viel geschafft. Ich wünsche mir, dass sich die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat auch 2017 fortsetzt. Wir haben weiterhin viel zu tun." *(Text / Foto: eoe)*

Ein gutes neues Jahr

Liebe Leserinnen und Leser des HALLBERGER,

zum Jahresanfang wünsche ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Doch das Wichtigste ist natürlich, da geben Sie mir sicherlich Recht, immer noch die Gesundheit. Deshalb: bleiben Sie gesund.

Auch Zufriedenheit und Sicherheit sind wesentliche Faktoren für ein harmonisches Leben. Deshalb wünsche ich uns allen ein friedliches und gewaltfreies 2017.

Gerhard Haas,
Redaktionsleitung

Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2016

Bekanntgaben

Jahresstatistik des Gemeinderats

Bevor sich der Gemeinderat in die Weihnachtsferien verabschiedet hat, durfte Bürgermeister Harald Reents noch eine anschauliche Statistik präsentieren.

Exakt 414 Beschlüsse hat das Gremium im Jahr 2016 gefasst – 80 Prozent davon einstimmig.

Nur 60 Minuten dauerte der öffentliche Teil der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2016. Die durchschnittliche Sitzungsdauer lag im Jahresmittel bei 2:37 Stunden. Die „schnellste" öffentliche Sitzung wurde im April – mit nur 35 Minuten Dauer – notiert.

Insgesamt behandelte das Kommunalparlament an 17 Sitzungstagen 441 Tagesordnungspunkte und tagte 45 Stunden: Dabei fielen 330 der Entscheidungen (80 %) einstimmig. Im Mittel brauchte das Gremium sechs Minuten, um einen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

In punkto Anwesenheit sind die Politiker vorbildlich: 18 von 20 Gemeinderäten waren regelmäßig anwesend. Das entspricht einer Quote von 90 Prozent. Am schlechtesten „besucht" war die (Ferien-) Sitzungen im August und September – mit jeweils nur 14 Anwesenden. Bürgermeister Harald Reents fehlte nur zwei Mal.

Vergabe von Bauaufträgen

Für die Fuß- und Radwegbrücke „Am Hufeisen" hat die Kommune nach einer beschränkten Ausschreibung (6 Bieter) den Auftrag für die Brückenbauarbeiten vergeben. Den Zuschlag erhielt die Wadle GmbH (Essenbach). Die Auftragssumme beläuft sich auf 98.911,07 Euro (brutto).

Halle für Urlaubsparker

Eine öffentliche Bürgeranfrage hat die Gemeindeverwaltung beantwortet: In der öffentlichen Sitzung vom 29. November hatte ein Fragesteller wissen wollen, warum ein Antrag für den Neubau einer Halle für Urlauberparkplätze nicht behandelt wurde. Dazu hieß es von Seiten der Gemeinde jetzt, dass es sich hierbei nur um eine informelle Bauanfrage gehandelt habe, weil die eingereichten Unterlagen bei weitem nicht ausreichten, um einen Vorbescheidsantrag zu begründen.

Eine Behandlung im Gemeinderat sei derzeit nicht nötig, weil die geplante Halle noch um ca. 512 Quadratmeter verkleinert werden müsse. Andernfalls würde die Grundflächenzahl des Bebauungsplans um diese Fläche überschritten. Eine Befreiung von dieser Festsetzung sei nicht möglich bzw. rechtswidrig, weil die Grundzüge der Planung berührt sind.

Sofern die Antragstellerin das Projekt reduziert und die übrigen Planfestsetzungen einhält, so die Mitteilung aus dem Rathaus, wären das Einvernehmen der Gemeinde und die Beteiligung des Gemeinderats nicht erforderlich. Der Neubau der Halle wäre dann planungsrechtlich zulässig (gemäß Bebauungsplan Nr. 15).

Kommunaler Wohnungsbau

Mit Beschluss 2016/0557 hat der Gemeinderat die Unterstützung der Abteilung P bei der europaweiten Ausschreibung der Archi-

LAGERVERKAUF

25% auf das gesamte Sortiment

jeden Freitag 9-18 Uhr und jeden Samstag 9-13 Uhr

Ab 20.01.2017 wieder wöchentlich geöffnet!

Non-Food-Vertrieb Schirsch GmbH
Ludwigstraße 48
85399 Hallbergmoos/Munich Airport Business Park

SCHIRSCH
NON-FOOD-VERTRIEB

tektenleistungen durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) beschlossen. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 12.500 Euro. Darüberhinaus würden jeweils rund 15.000 Euro Honorarkosten für einen Lösungsvorschlag anfallen. Bei fünf Vorschlägen wären dies 75.000 Euro. Für einen solchen Fall fordert die Archtektenkammer regelmäßig die Durchführung eines reinen Architektenwettbewerbs, da dieser weniger Preisgelder ermöglicht und somit günstiger käme.

Aus diesem Grund hat der PV vorgeschlagen, ein Vergabeverfahren nach Vergabeordnung (VgB) ohne Lösungsvorschläge (ehemaliges VOF-Verfahren) durchzuführen. Diese Vorgehensweise ist bereits mit dem Zuschussgeber abgestimmt. Zuständig für die bereits erfolgte Beauftragung ist der erste Bürgermeister. Die Bekanntmachung für die europaweite Ausschreibung ist am 21. Dezember 2016 erfolgt. Die genaue Aufgabenbeschreibung für die Bieter und die Festlegung der Zusammensetzung des Auswahlgremiums erfolgt im Januar 2017.

Nichtöffentliche Beschlüsse

Die Gemeinde hat in nicht-öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse bekannt gegeben, bei denen der Grund für die Geheimhaltung entfallen ist. Demnach wird die freie Stelle einer Diplom-Sozialarbeiterin im Bereich der Mobilen Sozialarbeit mit Petra Michels besetzt. Die Einstellung erfolgt unbefristet mit 19,5 Wochenstunden. Ferner wurde die Aufstockung der Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule von 100 Prozent auf zwei Teilzeitstellen mit jeweils 60 Prozent beschlossen.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Der Planungsauftrag für den Anbau des Gehwegs am Birkenweg und die Erschließung der Baugebiete Mittermeierweg/Weidenweg wurde an das Ingenieurbüro Schmidt & Potamitis (Hohenbrunn) vergeben.

Machbarkeitsstudie für neuen Grundschulstandort

Bürgermeister Harald Reents hat mitgeteilt, dass es eine Machbarkeitsstudie zur Standortfindung für die Grundschule geben wird. Mit Ergebnissen sei in vier bis sechs Monaten zu rechnen.

Beschlüsse

Karla Cole (FW) legt Amt nieder

Karl-Heinz Zenker rückt nach

Seit über einem Jahr ist Karla Coles (FW) Stuhl im Gemeinderat nun schon verwaist. Ihr berufliches Engagement und die Pflege von nahen Familienangehörigen ließen ihr keine Zeit mehr, das Mandat auszuüben. Nun zog die 56-Jährige die Konsequenzen: Sie legte ihr Amt offiziell nieder. Ihren Platz einnehmen wird „Nachrücker" Karl-Heinz Zenker – und zwar als Einzelkämpfer. Denn der 67-Jährige hat den Parteifreien den Rücken gekehrt.

Seit 2002 saß Karla Cole für die Freien Wähler im Gemeinderat. Ihr Amt als Referentin für Soziales, Kindertagesstätten und Schule hatte die 56-jährige Diplom-Sozialpädagogin bereits im Januar ruhen lassen. Ihre Aufgaben übt seitdem Jugendreferentin Martina Wilkowski (FW) kommissarisch aus. In der letzten Sitzung ihrer Amtszeit fehlte Cole: „Sie wäre gerne gekommen, ist aber erkrankt", so Bürgermeister Harald Reents (CSU). „Karla würde sich gerne noch persönlich verabschieden", richtete FW-Sprecher Heinrich Lemer aus. Dies will man zu Jahresbeginn 2017 nachholen. Der Gemeinderat bestätigte indes in einem formellen Beschluss Coles Amtsniederlegung zum 31. Dezember.

Zugleich stellte das Gremium Karl-Heinz Zenker als potentiellen Nachrücker fest. Der 67-Jährige war bei der Kommunalwahl 2014 auf Platz 6 der FW-Liste gewählt worden. Nur fünf Freie Wähler schafften allerdings den Einzug in den Gemeinderat. Mit einem klaren „Ja" beantwortete der Oberstleutnant a.D. nun die Nachfrage, ob er das Amt annehmen wird.

Damit steht Zenkers Rückkehr in den Gemeinderat nichts mehr im Weg. Zenker war bereits 18 Jahre lang (1996 bis 2014) Gemeinderat,

u.a. als FW-Fraktionssprecher (1998 – 2014), 2. Bürgermeister, Umwelt- und Partnerschaftsreferent. An seinem Ausscheiden aus dem FW-Ortsverband zum 31.Dezember 2016 – nach über 25 Jahren Mitgliedschaft – hält Zenker allerdings fest: „Aus persönlichen Gründen, über die ich nicht sprechen will", wie er sagte. Obschon er im Kreisverband der FW noch Mitglied ist, wird Zenker nach seinen Worten als „ungebundenes Mitglied" im Hallbergmooser Gemeinderat Entscheidungen mitverantworten. Zenker ist Vorsitzender des Heimat- und Traditionsvereins, Herausgeber von mittlerweile 30 historischen Sammelblättern und hat die Aufstellung des Gedenksteins „Häftlingsmärsche" initiiert.

Besetzung des beschließenden Bau- und Planungsausschusses

Mit der Einrichtung des beschließenden Bau- und Planungsausschusses ändert sich 2017 der Sitzungsrhythmus: Der Gemeinderat tagt nun im Abstand von vier Wochen (bisher: drei). Die erste Sitzung ist am Dienstag, 24. Januar 2017 anberaumt. Am Dienstag, 10. Januar kommt der Bau- und Planungsausschuss erstmals zusammen. Auch hier ist ein Turnus von vier Wochen vorgesehen. Im Ausschuss erhalten neben Bürgermeister Harald Reents die CSU, Freien Wähler und die Einigkeit jeweils zwei Sitze. Grüne und SPD entsenden jeweils einen Vertreter. Als Ausschussmitglieder haben die Fraktionen Josef Niedermair, Silvia Edfelder (beide CSU), Heinrich Lemer, Martina Wilkowski (beide FW), Hermann Hartshauser, Wolfgang Reiland (beide Einigkeit), Stefan Kronner (SPD) und Sabina Brosch (Grüne) nominiert.

Einheimischen-Modell

Die weitere Hürde auf dem Weg zum kostengünstigen Bauen von Ortsansässigen ist genommen: In der letzten Sitzung des Jahres 2016 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Im Jägerfeld-West".

Die Gemeinde vergibt in dem Neubaugebiet „Jägerfeld-West" 20 Baugrundstücke für 15 Doppelhäuser, vier Reihenhäuser und ein Einzelhaus – zwischen 207 und 519 Quadratmeter groß – zu einem günstigen Quadratmeterpreis von 250 Euro (zuzüglich Nebenkosten). „Mit dem heutigen Schritt schaffen wir Baurecht", unterstrich Bürgermeister Harald Reents (CSU). Stefan Kronner (SPD), Referent für Energie und Ortsentwicklung, lobte den Planentwurf: Man habe hier besonders darauf geachtet, Fehler der Vergangenheit zu vermeiden. Etwa in punkto Straßenbreiten und Stellplatzordnung. Ergebnis sei eine gelungene Mischung in punkto Wohnungsbau, Grünflächen und Funktionseinheiten. In dem Viertel werden auch eine Kinderbetreuungseinrichtung sowie ein Gebäude für Betreutes Wohnen entstehen.

Das Bewerbungsverfahren für das Einheimischenprogramm ist bereits angelaufen. Die Vergaberichtlinien, Bewerbungsbogen sowie Informationen zu den Parzellen sind als pdf-Dateien auf der Homepage der Gemeinde (www.hallbergmoos.de) abrufbar. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2017. Wer den Zuschlag erhält, kann – abhängig von der Witterung – voraussichtlich Ende 2017 mit dem Eigenheimbau beginnen.

Bebauungsplan Mittermeier-/Weidenweg

Der Gemeinderat hat die Abwägungsbeschlüsse für den Bebauungsplan Mittermeier-/Weidenweg einstimmig verabschiedet. Zugleich wurden ein Beschluss verabschiedet, der den Geltungsbereich nochmals klarstellt: Umfasst sind die Grundstücke mit den Flurnr. 1988/15, 1988/3, 1988/14, 1988 und 1989/6 (Gemarkung Goldach). Diesbezüglich werden vorhergehende Beschlüsse modifiziert. Der Bebauungsplan Nr. 61 „Mittermeierweg / Weidenweg" ersetzt im Bereich der Flurstücksnummer 1988 einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 2 „Weidenweg".

Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 61 in der Fassung vom 7. Dezember 2016 wurde gebilligt und wird nun für die Dauer eines Monats erneut öffentlich ausgelegt. Ferner werden Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt und um Stellungnahme gebeten.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet südöstlich der Zeppelinstraße"

Die Abwägungs- und Billigungsbeschlüsse für den o.g. Bebauungsplan hat der Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Der Bebau-

ungsplan wird entwickelt, um den gewerblichen Bedarf an Baugrundstücken zu decken.

Im aktuellen Beschluss wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 68 nach Osten hin erweitert und insofern der Aufstellungsbeschluss vom 29. September 2015 geändert. Der Geltungsbereich umfasst nun folgende Grundstücke: Teilflächen der Flurnummern 325/1, 316, 314, 312, 358 sowie die Flurstücksnummern 351 – 357, 358/3, 351/3, 352/2, 353/2, 354/2, 355/2, 356/52, 357/2 und 358/2 im Ganzen. Es erfolgt eine erneute Auslegung für die Dauer eines Monats sowie die Beteiligung öffentlicher Träger und Behörden.

Bebauungsplan „Ehemalige Gaststätte Otto von Wittelsbach“

Der Gemeinderat hat grünes Licht für die Aufstellung für den Bebauungsplan „Ehemalige Gaststätte Otto von Wittelsbach, Ludwigstraße“ gegeben. Damit scheint die Rettung des historischen Gebäudes unter Dach und Fach. Die Hilton-Hotelgruppe will die geschichtsträchtige Bausubstanz sanieren und mit einem Hotelkomplex kombinieren.

Das 1830 von König Ludwig I. gewidmete Gebäude an der Ecke Ludwigstraße / Theresienstraße war seit Jahrzehnten dem Verfall preisgegeben. Die letzten Bewohner waren, wie Stefan Kronner (SPD) wusste, vor 20 Jahren ausgezogen. Die verantwortlichen Projektentwickler, die Firma Kassecker, hatte in den vergangenen Monaten mit den zuständigen Stellen von Landratsamt, Landesamt für Denkmalpflege, dem städtebaulichen Beratergremium und der Gemeinde Hallbergmoos die Planungen entwickelt. Vom Gasthaus „Alten Wirt – Otto von Wittelsbach“ in der Ludwigstraße (Ecke Theresienstraße) wird ein Teil erhalten bleiben und das zentrale Element des entstehenden Hotelkomplexes mit etwa 160 Zimmern im 4-Sterne-Segment. Auf Basis eines Lageplans aus dem Jahr 1889 verfolgt man die Idee eines Vierseithofs. Zugleich soll der ländliche, ursprüngliche Charakter erhalten bleiben.

Bürgermeister Harald Reents sprach in diesem Zusammenhang von „einer deutlichen Aufwertung an einer markanten Stelle“ im Ortsbild. Die vom Referenten für Ortsentwicklung Stefan Kronner angesprochenen, notwendigen Schallschutzmaßnahmen sollen nun im folgenden Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit Berücksichtigung finden. Robert Wäger (Grüne) machte zudem darauf aufmerksam, dass Nistplätze für Vögel als Ersatz für die entfernten Bäume geschaffen werden müssen. Fünf künstliche Nisthöhlen sind, wie Bürgermeister Harald Reents wusste, bereits in den Planungen aufgenommen.

Mit dem Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan geht eine Änderung des benachbarten Plangebiets (Dorfgebiet Ludwigstraße) einher. Ein Teilbereich wird in den neuen Bebauungsplan „Ehemalige Gaststätte Otto von Wittelsbach“ integriert. Die Kosten dieses Planverfahrens trägt der Vorhabenträger.

Wilms Heiz-, Trocknungs- u. Reinigungsgeräte
Verkauf · Service · Vermietung
Bockhorni GmbH · Tel. 08 11/10 90
Wilhelmstr. 13 · 85399 Hallbergmoos

Gemeinde Oberding: Wochenendhausgebiet

Keine Bedenken oder Anregungen hat die Gemeinde gegen die Gebietsausweisung der Gemeinde Oberding vorgebracht. Die Nachbarkommune plant die Aufstellung eines Bebauungsplans (Nr. 67) für das „Sondergebiet das der Erholung dient – Wochenendhausgebiet“ in Notzingermoos. Das Plangebiet umfasst ca. 4,86 Hektar am westlichen Rand der Gemeinde Oberding und grenzt im Westen an das Gebiet von Hallbergmoos.

Das aktuelle Verfahren dient dazu, die zum Teil baurechtswidrig stattfindenden Nutzungen mit bauaufsichtlichen Maßnahmen zu ordnen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf Hinweis der Grundstückseigentümer hin festgestellt, dass der Bebauungsplan möglicherweise an einem Festsetzungsfehler leidet. Ziel und Zweck ist es nun, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Wochenendhausgebiet in Kraft zu setzen. Dabei geht es um die Sicherung der Art der Nutzung (keine Dauerwohnnutzung), um die städtebauliche Ordnung und den Erhalt der Durchgrünung.

Befestigung der Wege im Friedhof Goldach

Behindertengerechte und barrierefreie Friedhofsanlagen zu gestalten, das hat sich der Gemeinderat vorgenommen und in Beschlüssen (24. Mai / 26.7.2016) verankert. Jetzt wurden entsprechende Schritte in die Wege geleitet: Der Gemeinderat gab für die Asphaltierung und Befestigung von Wegen in Goldach Mittel in Höhe von 70.000 Euro frei.

Mit der Pflasterung von Wegen und dem Bau einer Rampe wurde der alte Friedhofsteil bereits ertüchtigt. Nun geht es mit dem neuen Friedhofsteil weiter: So müssen die Wege vom Parkplatz entlang der Urnenwand, vom Brunnen zur Aussegnungshalle, zum Goldachpark und von der Aussegnungshalle zum westlichen Teil des Friedhofs asphaltiert und mit Stahlkanten eingefasst werden. Zu diesem Ergebnis kamen die Mitglieder des Planungsausschusses und Verantwortliche des Bauamts nach einer Ortsbesichtigung. Zusätzlich soll der Weg an der Kirchen-Nordseite (Alter Teil) gepflastert werden. Die Wege auf der Südseite sind für solche Maßnahmen zu schmal.

Der Gemeinderat schloss sich einstimmig den Vorschlägen an. Allerdings äußerte Wolfgang Reiland (Einigkeit) ein gewisses Unverständnis: „Der Friedhof wurde neu angelegt. Jetzt reißen wir schon wieder alles raus.“ Ähnliches habe man, wie Reiland erinnerte, auch bei den „Schulhügeln“ erlebt: Diese mussten kurz nach der Einrichtung – wegen technischer und sicherheitsrelevanter Mängel – für 20.000 Euro komplett neu gebaut werden.

Reiland mahnte grundsätzlich eine vorausschauendere Planung an. Und: „Da müssen entsprechende Hinweise vom Bauamt kommen“, forderte er. Bürgermeister Harald Reents gab ihm Recht: „Es liegt an uns, entsprechend zu agieren.“ Der Planungsausschuss werde, so Reents Erwartung, gute Ergebnisse liefern. Konrad Friedrich (SPD), Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung, versicherte in Zukunft „laufend darauf zu achten, dass gesetzliche Verpflichtung und Aspekte der Barrierefreiheit beachtet werden, wenn gebaut oder renoviert

wird."

Brandschutzelement im Sportforum

Treppenraum und Foyer des Sportforums werden nun mit einer Glaswand voneinander abgeschottet. Brandschutzexperten rieten zu dieser Maßnahme, um das Foyer für Veranstaltungen nutzbar zu machen. In den Einbau dieses Brandschutzelements investiert die Kommune 50.000 Euro.

„Als Feuerwehrler kann ich sagen: Drei Nasen voll Rauchgas und man liegt darnieder", wusste Bürgermeister Harald Reents aus Erfahrung zu berichten. Deshalb sei, so die nun vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Maßnahme „eine gute Investition". Denn mit der Abgrenzung von Treppenraum und Foyer kommt man den Vorgaben des Brandschutzes nach. Zugleich wird es nun möglich sein, Veranstaltungen wie Sektempfänge, Faschingsveranstaltungen oder die Lange Nacht des Sports im weiträumigen Foyer durchzuführen. Aktuell ist dies aufgrund von Brandschutzauflagen nicht gestattet.

Zuschuss für Bogenschützen-DM

Die Schützengesellschaft „Edelweiß" Hallbergmoos wird vom 25. bis 27. August 2017 Ausrichter der Deutschen Meisterschaften für Bogenschützen sein. Weil der Gemeinderat in dem Sportevent eine große Werbung für die Kommune sieht, greift man dem Verein organisatorisch und finanziell mit rund 12.000 Euro unter die Arme.

Einstimmig bewilligt wurde der Antrag der SGE nach der Kostenübernahme für die Anschaffung von Material anlässlich der Deutschen Meisterschaft: Für die Bestückung von 66 Schießständen gibt's rund 10.000 Euro Zuschuss. Ferner wird die Kommune dabei helfen, den VIP-Empfang für etwa 90 Gäste durchzuführen. Dafür werden Mittel von ca. 1.800 Euro – dies entspricht 20 Euro pro Person – zur Verfügung gestellt. Die Kostenübernahme ist zwar nicht in den gemeindlichen Zuschuss-Richtlinien geregelt, orientiert sich aber an Vergleichsfällen der Vergangenheit. Als Beispiele wurden die Ausrichtung von nationalen Meisterschaften durch den SV Siegfried oder das Merkur Cup Finale durch den VfB Hallbergmoos-Goldach angeführt.

Organisiert werden die Titelkämpfe vom Verein selbst, wie die Nachfrage von Wolfgang Reiland (Einigkeit) ergab. Einen Großteil der Arbeiten übernehmen, wie es hieß, rund 70 Ehrenamtliche. Wegen einer irreführenden Formulierung im Sitzungsbeiblatt äußerte sich Reiland irritiert darüber, dass – so der Wortlaut – die Gemeindeverwaltung die Organisation übernimmt. Reiland warnte vor einem Präzedenzfall. Herbert Kestler (Leiter Bürgermeister-Büro) stellte dazu klar: Es gibt lediglich Hilfestellung aus der Kommune: Ähnlich wie bei anderen großen Sportveranstaltungen oder dem Christkindlmarkt, werden Mitarbeiter des Bauhofs, Hausmeister und der Veranstaltungsmanager der Gemeinde Benjamin Henn im Einsatz sein. So sei nach den Worten von Bürgermeister Harald Reents gewährleistet, dass der Einsatz von Personal in Absprache mit der Kommune erfolge. Die Kosten für den Personaleinsatz werden ermittelt und anschließend in einen Zuschuss umgewandelt.

Beim VIP-Empfang beschränkt sich der Beitrag der Kommune laut Reents darauf, Einladungen zu versenden und die Plätze in der Gaststätte zu reservieren. „Eine übliche Vorgehensweise", wie sie Städte und Kommunen nach den Worten von Sportreferent Heinrich Lemer praktizieren.

Genehmigung der Haushaltsentwürfe der Kindertagesstätten

Der Gemeinderat hat die vorgelegten Haushaltsentwürfe örtlicher Kindertagesstätten genehmigt. Von der AWO und Sozialen Zukunft gGmbH wurden für die Einrichtungen Sternentor, Regenbogen und Sonnenschein sowie die Offene Ganztagsschule entsprechende Unterlagen eingereicht. Das BRK hat als Träger von Spatzennest, Mooshüpfer, Wolkenschlösschen, Blumenkindergarten und die Horte Eckstein- und Meilensteinhaus die Budgetentwürfe vorgelegt. Die Defizite werden jeweils in vier Abschlägen von der Kommune ausgeglichen. Genehmigt wurde ferner der Haushaltsplan der Inneren Mission München für das Bunte Haus. *(eoe)*

Der Hallberger gratuliert...

Seine Wiege stand im Söldnermoos

Alfons Wimmer feierte 80. Geburtstag und spendet an Seniorenzentrum

Seinen 80. Geburtstag durfte Alfons Wimmer am ersten Weihnachtsfeiertag feiern: Am 25. Dezember 1936 kam er in Hallbergmoos zur Welt. In der Parkwirtschaft – ganz in der Nähe, wo seine Wiege stand – wurde der Ehrentag mit Familie, Freunden und Weggefährten entsprechend zelebriert.

Insgesamt 43 Personen hatten sich zur Feier des Ehrentages in der Parkwirtschaft eingefunden, um den Jubilar hochleben zu lassen. Als sich der Trubel gelegt hatte, schaute zwei Tage später auch Bürgermeister Harald Reents vorbei. „Nur" mit einer Glückwunschkarte der Gemeinde im Gepäck. Denn weil der Jubilar, wie er selbst sagt, „alles hat, was das Herz begehrt", spendete er den Wert seines Geschenks an das Seniorenheim.

Zu Hause ist Alfons Wimmer von Geburt an im Söldnermoos. Dort, wie er geschichtskundig bei einem Weißwurstfrühstück verrät, wo einst der Ortsgründer mit Hilfe von französischen Söldnern das Moos trocken gelegt hat, hat der gelernte Landwirt seine Felder bewirtschaftet und eine Schweinemast betrieben. Bis er sich 1984 zur Ruhe setzte – und sich endlich ausgiebig seinen Hobbys Fischen, Kegeln und Sportschießen bei der Schützengesellschaft Edelweiß (SGE) widmen konnte, der er seit über 60 Jahren angehört.

Bürgermeister Harald Reents beglückwünschte Alfons Wimmer zum 80. Geburtstag herzlich.

Mit seiner Frau Elisabeth, die er 1962 zum Altar führte, ist Alfons Wimmer auch oft und gern verreist. Eine Aida-Kreuzfahrt, Ferien auf Teneriffa, Mallorca oder Korsika gehörten zu den Höhepunkten, an die sich das Paar gerne zurück erinnert. In diesen Tagen freilich stand der Jubilar ganz im Mittelpunkt: Drei Kinder und elf Enkelkinder – und die vielen befreundeten Weggefährten des VfB, der Fischerfreunde und der SGE überbrachten ihre Glückwünsche zum Wiegenfest.

(Text / Foto: eoe)

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht"

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen" versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig gerne erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen" zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Tel. 0 87 61 -72 90 540.

Der Hallberger gratuliert...

Älter, aber nicht alt

Inge Böhm feierte 85. Geburtstag – und präsentierte sich als moderne Seniorin

Kurz nach Silvester hatte Inge Böhm erneut Grund zu feiern: Am 2. Januar lud sie Familie und Freunde zu sich ein, um ihren 85.Geburtstag zu begehen. Auch Vize-Bürgermeister Josef Niedermair schaute vorbei – und erlebte eine junggebliebene Seniorin.

„Die Leute werden heutzutage älter, aber nicht alt." Die ältere Generation von heute unterscheidet sich doch deutlich von ihren Vorgängern, findet Inge Böhm. Das beste Beispiel ist sie selbst: Unternehmungslustig, aufgeschlossen und fit ist sie – und präsentiert sich als eloquente, fröhliche Gastgeberin.

„Eine Rennsemmel" sei Inge Böhm und sehr ausdauernd, erzählen ihre Schwester Ille (88) und die Cousinen Ruth und Roswitha. Sie sind aus Bitterfeld, Dortmund und Helfenbrunn gekommen, sitzen im schmucken Wohnzimmer und stoßen mit Sekt auf das Wohl der Jubilarin an. Abends kommt dann noch der Rest der Familie zum Feiern vorbei.

Ausdauernd ist die Jubilarin nicht nur beim Feiern oder Shoppen, sondern auch beim Radlfahren: Sie strampelt, wie sie erzählt, noch locker 30 Kilometer rund um den Flughafen. In einem Buswartehäusl in Schwaig macht sie gern Pause: „Da kann man förmlich nach den Fliegern greifen", berichtet sie.

Früher hat die Bankangestellte, die seit 1992 ihren Ruhestand genießt, viele Fahrradurlaube mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Kurt unternommen – entlang der Donau, Elbe, Weser oder der Ostsee. Und es schlagen immer noch zwei Herzen in Inge Böhms Brust: Eins für Goldach, wo seit 1956 ihr Lebensmittelpunkt ist – und wo auch ihre zwei Kinder, vier Enkel und drei Urenkel leben. Und das andere Herz schlägt für ihre Heimat Muldenstein (Kreis Bitterfeld), die sie 1954 verließ. „Bestimmt vier bis fünf Mal im Jahr" zieht es sie dort noch hin. „Vielleicht hält mich das jung", sinniert die Seniorin, mit der sich trefflich über Fußball oder Ringen fachsimpeln lässt. Ihren Ehrentag feierte die Jubilarin in Goldach, wo sich viele Familienangehörige zu Feier des Tages einfanden.

(Text/Foto: eoe)

Ein Geschenk und die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 2. Bürgermeister Josef Niedermair.

KLEINANZEIGEN
bequem online aufgeben:
www.hallberger.de

Fach-Fußpflege
Waizenegger
Hauptstraße 66 • Hallbergmoos
Telefon: 0176 / 27407010

APOTHEKE AM BACH
GOLDACH
APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01
E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Unser Bestes für MUTTER + KIND
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Baby-Mess- und Wiegetag
und Mütterberatung
Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung und Pflege Ihres Kindes
❍ Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
❍ Durchgehende Öffnungszeiten
❍ Botendienst: Sie können über Telefon, Fax oder Homepage bestellen.
Wir liefern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

NUK HUMANA AVENT MAM MILUPA STADELMANN WELEDA

Der Hallberger gratuliert...

Maria Merkl feierte 85. Geburtstag

Maria Merkl lacht viel und gerne. Wenn Sie erzählt, dann bleiben ihre Hände nicht ruhig liegen. Am ersten Weihnachtsfeiertag feierte sie ihren 85. Geburtstag, geistig und körperlich top fit.

Ihre kleinen Zipperlein, „die in meinem Alter normal sind", wischt Merkl mit einer Handbewegung zur Seite. Geboren ist sie zwar in Ulm, einen schwäbischen Dialekt hat sie jedoch keinen, zumal sie ihr gesamtes Leben in Bayern verbracht hat. Mit ihren Eltern, zwei Schwestern und einem Bruder zog sie schnell nach Siegsdorf, wo der Vater beim Autobahnbau beschäftigt war und dann nach Geisenhausen, als das Autobahndreieck Holledau gebaut wurde. In der Hallertau hat sie ihren Adolf auch kennengelernt und nur wenig später im Jahr 1953 geheiratet: Als Adolf die Schreinerei Grabichler in Hallbergmoos übernahm, zogen beide nach Goldach. „Eigentlich wollte ich hier nicht lange bleiben", lacht Maria, aber es kamen die Kinder Adolf, Reinhold und Christian. „Wir hatten viel Arbeit, der Adolf war ja immer sofort zur Stelle, wenn man ihn gebraucht hat." Trotz der Selbständigkeit haben sich die beiden stets auch Zeit für ihre Hobbies genommen. „Wir waren viel Schwimmen, haben gerne Boccia gespielt und natürlich beide das Schafkopfspielen geliebt." Vor allem den Ruhestand nutzten sie zu vielen Fernreisen nach Thailand und waren in ganz Europa unterwegs. Mit ihren sieben Enkeln und einem Urenkel wird Maria nie langweilig. „Es ist wichtig, dass man rege ist. Ich bin mir sicher, dass ich deshalb noch so gut in Schuss bin." *(Text/Foto: sab)*

Bürgermeister Harald Reents freute sich mit Maria Merkl über ihren 85sten Geburtstag.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Günstiger Strom? #läuft – bei uns

Haben Sie auch schon Ihre Strompreissteigerung für 2017 erhalten?
Unser Angebot für Hallbergmoos als Beispielrechnung!

Privat:
z.B. 4.000 kWh, Preis im 1. Jahr 1.112,12 €, Arbeitspreis 24,47 ct/kWh, Grundpreis / Jahr 133,32 € 11,11 € mtl.
die angegebenen Preise sind brutto

Gewerbe:
z.B. 30.000 kWh, Preis im 1. Jahr 6.330,03 €, Arbeitspreis 20,56 ct/kWh, Grundpreis / Jahr 162,03 € 13,50 € mtl.
die angegebenen Preise sind netto

Holen Sie sich Ihr individuelles Angebot bei:
Ihr Energieagent Christian Zankl
Lizenzierter Vertriebspartner
Leopoldstraße 5
85399 Hallbergmoos
Tel +49 (0) 171 6269311
c.zankl@liquitz.de

die energie agenten

„Rock the Mountain“

Mit ROCK ANTENNE und dem HALLBERGER geht’s am 21. Januar 2017 in die Zillertal-Arena

„Rock the Mountain“: Skivergnügen, Riesengaudi und natürlich Rockvergnügen erster Klasse bei der Apres Ski Party: Der Radiosender ROCK ANTENNE rockt den Berg – und DER HALLBERGER ist mit dabei!

Am **21. Januar 2017** bietet ROCK ANTENNE eine Fahrt in die Zillertal-Arena nach Gerlos an. Der Bus hält an diesem Tag auch im Hallbergmooser Sportpark. Von dort geht es mit einem modernen Bus und bester Rockmusik direkt ins Skigebiet. Am Nachmittag gehts dann direkt über zur ROCK ANTENNE Après Ski Party mit den ROCK ANTENNE DJs.

Möglich macht’s eine Kooperation von ROCK ANTENNE und der Ortszeitschrift DER HALLBERGER: „Unsere Leser haben die Möglichkeit, ohne großen Aufwand bei diesem tollen Schneevergnügen dabei zu sein“, freut sich Chefredakteur Gerhard Haas. Und das noch zu einem erschwinglichen Preis: Im Preis von 55 Euro (pro Person) sind Busfahrt, Tagesskipass, der Eintritt zur Apres-Ski-Party und weitere Überraschungen der Partner enthalten. Buchungen sind ab sofort unter **www.rockthemountain.de** möglich. *(eoe)*

Tierklinik Neufahrn

Fachkompetenz und Erfahrung im Dienste Ihres Lieblings

Neben unserer täglichen Kleintiersprechstunde bieten wir weitere Untersuchungen an wie:

– Blut-, Urin- und Kotuntersuchungen im eigenen Labor
– Ultraschall – EKG – digitales Röntgen
– Endoskopische Untersuchungen – Futtermittelberatung

Wir führen sämtliche Operationen im Bereich Weichteile und Orthopädie durch und haben selbstverständlich die Möglichkeit der liebevollen stationären Betreuung und Unterbringung.

Wir sind: Montag bis Freitag von 11.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag für dringende Fälle von 11.00 – 13.00 Uhr für Sie da.
Außerdem sind wir rund um die Uhr für Notfälle erreichbar.

Tierklinik Neufahrn • **Leitung: Dr. med. vet. P. Skorski, Dr. med. vet. F.X. Wittmann**
Kirchenstraße 21 • 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck • www.tierklinik-neufahrn.de

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung. **Tel. 0 81 65/6 10 44 und 6 10 45.**

Weihnachtsbaum-Wunschaktion der VR-Bank

Es ist ein ganz besonderer Baum, der seit sieben Jahren am 1. Dezember im Foyer der VR Bank Ismaning-Hallbergmoos aufgestellt wird: sein Schmuck besteht aus Sternen, auf denen die Weihnachtswünsche der Tafel-Kinder geschrieben stehen und die ihnen dann von den Bürgern aus Hallbergmoos erfüllt werden. „Es liegt uns am Herzen, Wunscherfüller zu sein, wir wissen, jedes einzelne Paket bringt Freude", brachte es VR-Bank Vorstand Matthias Dambach auf den Punkt.

Die Kinderwünsche sind bescheiden: ein Schneeanzug, ein Teddybär, Spielzeug, ein ferngesteuertes Auto, oder auch einfach nur Windeln. „Eigentlich ist es traurig, dass wir solch' einen Baum brauchen und es die Schere zwischen arm und reich überhaupt gibt", so Dambach sichtlich berührt. „Aber es ist schön, Kindern auf diesem Weg eine Freude bereiten zu können."

30 Wunsch-Sterne hingen in diesem Jahr am Baum, „es könnten im nächsten Jahr 100 sein, wir hätten noch gerne viel mehr Wünsche erfüllt." Die Anonymität sei auf jeden Fall gesichert, niemand würde erfahren, welches Kind oder welche Familie hinter den Sternen stünde. Denn die Wünsche würden lediglich mit Nummern versehen, „Namen gibt es keine", versichert Gemeinde-Mitarbeiterin Sonja Perzl. „Jedes Kind hat ein Recht auf Spielzeug, jedes Kind hat ein Recht auf ein Weihnachtsgeschenk", betonte Bürgermeister Harald Reets. Ungeachtet dessen, dass auch ihn die Situation der Not traurig stimme, sei er froh, „dass es in der Gemeinde so viele Helfer gibt. Den Spendern gilt meine höchste Anerkennung!" Mit der Wunschbaumaktion werde für die Tafel-Kinder Weihnachten im ureigensten Sinn zuteil, den Schwächeren Hilfe zuteil werden zu lassen. Eine Aktion, die für Dambach nur gemeinsam zu stemmen sei. „Auch ich danke allen unseren Kunden und Spendern die es ermöglichen, dass die Tafel-Kinder ein Weihnachtsgeschenk bekommen und deren Augen zum Strahlen bringen." *(Text/Foto: sab)*

Von links: Bürgermeister Harald Reents, Florian Wagner (VR-Bank), Tanja Voges (Tafel), Sonja Perzl (Gemeinde Hallbergmoos), Christian Schneider, Matthias Dambach (Vorstand VR-Bank).

Weihnachtsfeier beim Senioren-Club

Im weihnachtlich dekorierten Casino der Dreifach-Turnhalle traf sich im Dezember der Senioren-Club zum Jahresausklang. Vorstand Toni Raith zog ein kurzes Resumée über das abgelaufene Jahr, erinnerte an die Tagesausflüge, die monatlichen Treffen, zu denen die Senioren jeden dritten Mittwoch des Monats zusammenkommen.

Angesichts der schönen und erholsamen Stunden, die die zwischen 40 und 50 Senioren miteinander verbringen, „sollten wir auch auf die weniger schönen Dinge, die in der Welt passiert sind, zurückblicken. Kriege und Flüchtlinge, die Terroranschläge aber auch das verheerende Erdbeben in Norditalien."

Mit Kaffee und Kuchen versüssten sich die Senioren den vorweihnachtlichen Nachmittag, zu dem auch der zweite Bürgermeister Josef Niedermair und Seniorenreferent Konrad Friedrich gekommen waren.

Die musikalische Untermalung kam von der Baumgartner Hausmusik mit Liedern, Gedichten und Geschichten. „Gerne hätte ich einen zweiten Vorsitzenden an meiner Seite", fügte Raith seiner Begrüßungsrede an. „Ein Mann, der mir auch bei körperlichen Arbeiten unter die Armen greifen würde, darüber wäre ich echt froh!". *(Text/Foto: sab)*

Toni Raith nutzte die Weihnachtsfeier zum Dank an seine ehrenamtlichen Helfer.

Im Casino der Dreifach-Turnhalle traf sich der Senioren-Club zu seiner vorweihnachtlichen Feier.

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Frühstücken bei IHLE in Hallbergmoos

täglich Mo. – Sa. ab 6 Uhr, So. ab 7 Uhr
Zum Frühstück erhalten Sie
1 Heißgetränk KOSTENLOS

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Sternsinger bringen Segen in die Häuser

Nach einem Wortgottesdienst in der Kirche St. Theresia wurden 30 Sternsinger in die Gemeinde entsandt.

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!". Im Erzbistum München und Freising sind jedes Jahr mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche rund um den Dreikönigstag als Sternsinger unterwegs. Sie gehen von Haus zu Haus, schreiben den Segen „20 C + M + B 17" an die Haustüren und sammeln spenden.

Mit rund 600 Sternsingern hatte der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, die diözesane Sternsingeraktion 2017 im Freisinger Dom eröffnet. In Hallbergmoos entsandte Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer nach einem Wortgottesdienst in der Theresienkirche etwa 30 Kinder an die Türen und Tore der Gemeinde.

Die Kinder und Jugendlichen machten sich fest eingepackt auf den Weg – und trotzten der eisigen Kälte. Den Wunsch, „dass Gott euch begleitet" verband Brunnbauer mit der Hoffnung, dass die Kinder ein Stück weit dazu beitragen, Frieden in die Welt zu tragen. Das, so Brunnbauer, hat der Globus bitternötig. „Und es fängt im Kleinen an." *(Text/Fotos: eoe)*

Als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar tragen Kinder den Segen „Christus Mansionem Benedicat" – „Christus segne dieses Haus" – in die Gemeinde.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

ANHÄNGER - & TRANSPORTER - VERLEIH HALLBERGMOOS
Abholung nur mit Voranmeldung. Am Ludwigskanal 6, (nach Wertstoffhof)

2017	TRANSPORTER	Ideal für Umzug	2,5 + 2,7 to AT	2,0 to PLANE	0,75 to KOFFER	1,3 to GITTER
Nur Mo-Do Kurztarif	79.-€/6 Std.	99.-€/6 Std. inkl. 100 km Frei	30.-€/6 Std.	30.-€/6 Std.	12.-€/6 Std.	12.-€/6 Std.
Mo - Do	89.-€/TAG	109.-€/TAG inkl. 200 km Frei	35.-€/TAG	35.-€/TAG	15.-€/TAG	15.-€/TAG
Fr - So	99.-€/TAG	139.-€/TAG inkl. 200 km Frei	39.-€/TAG	39.-€/TAG	16.-€/TAG	16.-€/TAG

Tel. 0811 - 3314 www.autoborcea.de Handy 0160 - 8429441

Kinderkrippe „Buntes Haus":

Elternbeirat verschenkt Fahrräder und Anhänger

Die Vertreterinnen des Elternbeirats Corinna Bernig (li) und Christina Rauch (re) mit Helene Sauer (Leiterin Buntes Haus, Mitte) bei der Übergabe der Fahrräder.

Im wahrsten Sinne eine gute Tat leistete der Elternbeirat der Kinderkrippe „Buntes Haus" Hallbergmoos der Inneren Mission München.

„Die Radlaktion war uns eine Herzensangelegenheit", schildert Eltenbeirätin Corinna Bernig, die den im September neu gewählten Elternbeirat der Krippe repräsentiert.

Nachdem eine irakische Mutter mit ihren sechs Kindern in Hallbergmoos unterwegs ist, um diese in die Schule, Kindergärten und -krippe zu begleiten, aber auch die täglichen Einkäufe allesamt zu Fuß erledigen muss, „kam uns die Idee, ihr ein Fahrrad mit Anhänger zu schenken."

Der Spendenaufruf in der Krippe auch im privaten Umfeld fand regen Zuspruch, so dass der Elternbeirat der irakischen Frau, deren Name nicht genannt werden soll und die auch nicht auf dem Foto erscheint, kurz vor Weihnachten zwei Erwachsenenräder – eines davon mit Anhänger – sowie ein Kinderfahrrad schenken konnte. „Zahlreiche Väter des Bunten Hauses haben alle drei Räder repariert, Bremsen und Licht in Schuss gebracht und auch Schlösser montiert", so Bernig. „Wir konnten unmittelbar und direkt helfen!"

(Text/Foto: sab)

Adventskalender des Kirchbauvereins:

Gewinnzahlen

Die Gewinner sind ermittelt: 24 Gutscheine der Hallbergmooser Betriebe sind ausgelost und können von den jeweiligen glücklichen Gewinnern in der Emmauskirche bei Pfarrerin Juliane Fischer abgeholt werden.

Der Adventskalender des Kirchbauvereins Hallbergmoos 2016 hat Lukratives aus den jeweiligen Tagestürchen zu vergeben. Die Nummern wurden von Bürgermeister Harald Reents gezogen.

Hier die Gewinnnummern

1.12. – Nr. 42
2.12. – Nr. 137
3.12. – Nr. 361
4.12. – Nr. 281
5.12. – Nr. 282
6.12. – Nr. 208
7.12. – Nr. 190
8.12. – Nr. 239
9.12. – Nr. 45
10.12. – Nr. 65
11.12. – Nr. 448
12.12. – Nr. 244
13.12. – Nr. 142
14.12. – Nr. 383
15.12. – Nr. 395
16.12. – Nr. 288
17.12. – Nr. 189
18.12. – Nr. 98
19.12. – Nr. 44
20.12. – Nr. 431
21.12. – Nr. 249
22.12. – Nr. 393
23.12. – Nr. 39
24.12. – Nr. 218

Die Gutscheine können bis Ende Februar abgeholt werden – bitte bringen Sie dafür den Kalender mit der passenden Gewinnummer mit.

Herzlichen Glückwunsch den jeweiligen Gewinnern und herzlichen Dank an alle, die durch den Kauf die Arbeit des Kirchbauvereins unterstützt haben. *(gra)*

Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff
• Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel
• Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62-35 05 • Fax 0 87 62-72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 8161-9 20 39
Telefax 0 8161-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Kinderkrippe Sternentor:

1300 Euro für krebskranke Kinder

Eine wunderbare Bescherung für krebskranke Kinder gab's jetzt in der Kinderkrippe Sternentor: Unter dem Motto „Weihnachtszauber im Sternentor" hatten Kinder, Eltern und Pädagogen gemeinsam Advent gefeiert. An diesem Zauber teilhaben dürfen nun Kinder, deren Weihnachten von Krankheit, Kummer und Sorgen gekennzeichnet ist.

Eltern und Erzieher haben sich vor Weihnachten mächtig ins Zeug gelegt – und für den Adventsbasar gebastelt: Hübsche Engel aus Holzscheiten, Handschuhe, Mützen und Weihnachtsschmuck türmten sich auf den Tischen und in den Buden. Und die Besucher griffen gerne zu. Und natürlich wurde auch kulinarisch – von Punsch bis Plätzchen – einiges geboten. Der Erlös ist beeindruckend: 1300 Euro landeten in der Kasse, die nun in Form eines symbolischen Spendenschecks an die Vertreter der Elterninitiative weitergereicht wurden.

Edeltraud und Thomas Stemmer haben vor 12 Jahren selbst ihre Tochter Veronika verloren. Heute engagiert sich das Ehepaar aus Berglern (Landkreis Erding) in der Elterninitiative: „Das tut uns gut, mit dem großen Verlust fertig zu werden", unterstrich Thomas Stemmer bei der Spendenübergabe in der Kinderkrippe Sternentor. Eine große Hilfe ist die Initiative, die am Klinikum München-Schwabing angesiedelt ist, für krebskranke Kinder und ihre Eltern: Soforthilfe in Notlagen, Klinik-nahe Wohnungen für Eltern, die Finanzierung von zusätzlichem Personal in der Kinderonkologie, Nachsorgeprogramme (KONA), Informationsveranstaltungen wie auch Zuschüsse für die Kinderkrebsforschung gehören zu den vielfältigen Angeboten des Vereins, der 1985 von betroffenen Eltern ins Leben gerufen wurde. *(Text / Fotos: eoe)*

1300 Euro brachte der Verkauf beim Adventssbasar in die Spendenkasse.

Den symbolischen Spendenscheck übergaben Barbara Weidlich (stellv. Krippenleiterin, links), Sabrina Steiner (Elternbeiratsvorsitzende, 2.v.r.) und Melanie Karlhuber (Krippenleiterin, rechts) an Edeltraud Stemmer (2.v.l., Initiative für krebskranke Kinder München e.V.)

CLEANINGDUCK
BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • TÜV + AU • Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
EU-FAHRZEUGE von VW, Skoda, Seat
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

Blumenkindergarten:

Weihnachtsbaum im Winterwald

Nasskalt neblig war es, als sich die Kinder des BRK-Blumenkindergartens in ihrem Bauwagen in den Isarauen auf einen vorweihnachtlichen Spaziergang durch den Wald vorbereiteten. Eine leckere Brotzeit wurde gemacht und erste Weihnachtslieder gesungen, ehe es mit Manuela Gruber und Rita Maier hinaus in den Auwald ging. Mit Argusaugen beobachteten die Kleinen den Waldrand, war ihnen doch eine Überraschung versprochen worden und tatsächlich, abseits vom Weg leuchteten bunte Kugeln auf und mit Begeisterung startete die kleine Schar zu dem wunderhübsch herausgeputzten Weihnachtsbäumchen mitten im Auwald. Dort angekommen wurde nicht nur der Baum bestaunt, auch die zahlreichen Geschenke die an und unter ihm zu finden waren. Ehe es jedoch ans Auspacken ging forderte die Kindergartenmaus Frederick Zapferl noch zu einem Lied auf und fröhlich erklang „O Tannenbaum". Echte Weihnachtsstimmung legte sich dabei über den Auwald, und als wolle auch der Wettergott seinen Beitrag leisten, verwandelte sich der fallende Nebel für einen kurzen Moment in winzig kleine Schneeflocke, worauf die Kinder umgehend reagierten mit dem Lieb „Es schneit, es schneit".

(Text/Fotos: mhl)

Zusammen mit Manuela Gruber, Rita Maier und Frederick Zapferl stellten sich die Kinder unserem Fotografen am Waldweihnachtsbaum.

Im Bauwagen ihres Waldkindergartens kam für die Blumenkinder erste Weihnachtsstimmung auf.

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

EISENWAREN MIKESCH
Inh. Franz Grundner
WERKZEUGE • MASCHINEN • HAUS- UND GARTENBEDARF • SCHLÜSSEL und AUFSPERRSERVICE
Hunde-, Katzen- und Vogelfutter
Freisinger Str. 39 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11-24 60, Fax 08 11-24 61

DER HALLBERGER
berichtet für Sie bereits im 26. Jahr aus der Gemeinde

Mit dem Ochsenkarren zur Weihnachtsfeier

Eine ganz besondere Weihnachtsfeier hatte Manuela Gruber, Leiterin des BRK-Blumenkindergartens für ihre Mitarbeiterinnen organisiert und zusammen mit Sonja Hörmannskirchner, der Chefin des Erlebnisbauernhofs Wieser in Mauern, bei der die Blumenkinder schon mehrfach zu Gast waren, vorbereitet.

Nach kurzer Autofahrt zum Wieserhof in Enghausen hieß es Umsteigen, und zum großen Spaß aller Beteiligten war das nächste Gefährt ein Ochsenkarren, der die Gruppe durch den jetzt schon dunklen Wald weiter transportierte. Ein kleiner Fußmarsch schloss sich an, ehe die Erzieherinnen auf einer Waldlichtung eintrafen, die durch Kerzen und Fackeln zauberhaft beleuchtet wurde und auf der ein beleuchteter Weihnachtsbaum stand sowie ein Lagerfeuer prasselte. Hier gab es dann nicht nur zahlreiche Leckereien und Getränke, auch ein Besuch war gekommen: der Nikolaus (Josef Weinzierl) mit seinen groben Gesellen tauchte auf, um den Mitarbeiterinnen des Blumenkindergartens die Leviten zu lesen. Dies ging allerdings recht friedlich zu und die Gesellen des Nikolaus hatten kaum Arbeit, denn es gab fast nur Gutes zu berichten, sodass letztlich auch für jede der Erzieherinnen ein Weihnachtspäckchen bereitlag.

Spendenübergabe an den Nikolaus durch Manuela Gruber und ihre Mitarbeiterinnen, 2. von links: Erlebnisbäuerin Sonja Hörmannskirchner.

Aus dem Erlös eines Kindergartenflohmarkts stammte die großzügige Spende, die Manuela Gruber dann an den Weihnachtsmann übergab. Seit mehr als 15 Jahren sammelt dieser bei seinen Auftritten Spendengelder, die jeweils einer sozialen Einrichtung zugute kommen. In diesem Jahr gingen seine Einnahmen zusammen mit der Spende des Blumenkindergartens an die Elterninitiative „Intern 3“ der Haunerschen Kinderklinik.

Ein tolles Weihnachtserlebnis also für die Erzieherinnen, das auch noch von großer Hilfsbereitschaft zeugte.

(Text: mhl/Foto: gra)

Neues Eingangsschild ziert Kindergarten „Sonnenschein”

Es ist sicher noch nicht vielen aufgefallen, aber der Kindergarten Sonnenschein hat ein neues Eingangsschild.

Das Alte war schon in die Jahre gekommen und die Sonne darauf hatte schon einen Strahl verloren. Der einstige Glanz war erblasst. Da war es gerade passend, dass der „Stiftungsrat“ des Vater-Kind-Zeltens wieder eine Möglichkeit suchte die Überschüsse und Spenden des jährlich stattfindenden Vater-Kind-Zeltens des Kindergarten Sonnenschein zweckgebunden anzulegen.

Kurzerhand wurde eine Firma um ein Angebot und einen Designvorschlag angefragt. Anfang November war es dann soweit und das neue Schild konnte aufgehängt und dem Kindergarten übergeben werden. *(gra)*

Kleinanzeigenannahme 24 Stunden unter www.hallberger.de

Die Polizei berichtet

Verkehrsunfall mit leicht verletzten Personen

Am Montag, 19. Dezember gegen 8 Uhr, übersah eine 53-jährige Renault-Fahrerin beim Einfahren von einer Tankstelle auf die Ludwigstraße einen herannahenden Audi, wodurch es zum Zusammenstoß zwischen beiden Fahrzeugen kam. Beide Fahrzeuge wurden im Bereich der jeweiligen Fahrzeugfront beschädigt. Insgesamt entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 8.000 €. Bei dem Verkehrsunfall wurden beide Fahrzeuglenker leicht verletzt und durch den Rettungsdienst ins Klinikum Freising verbracht.

Unfallflucht

Am Dienstagvormittag, 20. Dezember, in der Zeit zwischen 7:50 und 12:15 Uhr, wurde ein im Gewerbegebiet am Söldnermoos am Fahrbahnrand geparkter Opel Zafira von einem unbekannten Fahrzeug angefahren und am linken hinteren Kotflügel beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 500 €. Der Verursacher flüchtete unerkannt.

Am Mittwochnachmittag, 21. Dezember, in der Zeit zwischen 14 und 15:30 Uhr, wurde ein im Eschenweg geparkter Hyundai durch ein unbekanntes Fahrzeug angefahren. Der Verursacher flüchtete unerkannt, am Hyundai entstand ein Schaden in Höhe von ca. 500 €.

Verkehrsunfall mit leichtverletzter Radfahrerin

Ebenfalls am Mittwochnachmittag, gegen 13:25 Uhr, übersah eine 33-jährige Ford-Fahrerin an der Einmündung des Erchinger Weges in die Grünecker Straße eine von rechts auf dem Radweg kommende 17-jährige Radfahrerin, so dass es zum Zusammenstoß kam und die Radfahrerin dadurch stürzte. Die Jugendliche erlitt vermutlich eine Armfraktur und musste ins Klinikum Freising eingeliefert werden.

Fluchtfahrer gesucht

In der Zeit von 21. bis 23. Dezember wurde in der Hauptstraße ein Straßenschild angefahren und beschädigt. Der Unfallverursacher entfernte sich ohne sich um den Schaden in Höhe von ca. 500 € zu kümmern. Am 23. Dezember in der Zeit von 6 bis 19:15 Uhr wurde die linke Fahrzeugseite sowie der linke Außenspiegel eines in einer Parkbucht der Lindberghstraße abgestellten grauen VW Tiguan durch ein unbekanntes Fahrzeug angefahren und dadurch beschädigt. Der Unfallverursacher entfernte sich ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 4.000 € zu kümmern. Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten sich bei der PI Neufahrn unter der Rufnummer 0 81 65 / 9 51 00 zu melden.

(mhl)

FSM GmbH
Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303
Mobil 01 72-82 17 441

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Buchenweg 6
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift

DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Simon Bauer (siba), Bert Brosch (bb).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs
Auflage: 4800 Stück

BESCHRIFTUNGEN
FAHRZEUGE
SCHAUFENSTER
DRUCK SACHEN
HAASMEDIA
SALZBERGWEG 20 85368 WANG
TEL. 0 87 61-72 90 540
E-MAIL: info@haasverlag.de

Der Blick zurück

Der Dezember vor 20 Jahren

Leider viel zu wenig Beachtung in der Bevölkerung fand ein Adventskonzert, das der Freisinger Jugendchor Collegium Vocale Frisingae in der Hallbergmooser Pfarrkirche St. Theresia gab. Es ist müßig darüber nachzugrübeln, ob eventuell die Namen der Komponisten, Radomski, Kodaly, Purcell, Rachmaninow oder Distler, von denen neben Johannes Brahms Werke zur Aufführung kamen, an der geringen Resonanz schuld waren; rund 30 Besucher waren in der Kirche. Sie jedenfalls waren rundum begeistert von der großen Musikalität der jungen Leute, die unter Leitung ihres Dirigenten Ewald Reder eine perfekte Interpretation darboten.

Weit mehr als 300 Senioren waren es, die von Bürgermeister Klaus Stallmeister im weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal begrüßt wurden, darunter die beiden Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Groß und Josef Gruber, zahlreiche Träger der Silbernen Bürgermedaille sowie Ortspfarrer Pater Anton Baier und Pfarrerin Karin Jordak. Eine schöne Tradition sei die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde inzwischen, die man besonders gerne fortführe da man auf diese Art doch wenigstens einen kleinen Dank für das von den Senioren in ihrem Leben geleistete abstatten könne, meinte Klaus Stallmeister, der anschließend die beiden ältesten anwesenden Mitbürger ehrte: Walburga Maier (93) erhielt einen schönen Blumenstrauß und Josef Funk (87) eine gute Flasche, verbunden mit dem Wunsch, sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können. Im Anschluss hieran trat der Nikolaus (Pater Anton Baier), begleitet vom Weihnachtsengel (Pfarrerin Karin Jordak) auf.

Ganz nah beim Christkind fühlten sich die vielen Besuchern des Hallbergmooser Christkindlmarktes, den die Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Higgi Gruber, eröffnete. Auch Bürgermeister Klaus Stallmeister, der zuvor den Nikolaus (Gottfried Gleixner) mit seinen Engeln in der Kutsche auf den Markt geleitet hatte, wünschte den Gemeindebürgern wie den auswärtigen Gästen viel Spaß. Und dafür, dass den alle hatten, sorgte nicht nur das Jugendblasorchester Ismaning und der Jugendkammerchor Collegium Vocale Frisingae sondern auch die Goldacher Buam, die am Abend spielten. Viel Freude machte auch die von Kindern gestellte „Lebende Krippe", die von einer großen Zahl kleiner Engel begleitet wurde.

Der Kirchenchor und der Frauenchor, verstärkt durch eine Instrumentalgruppe, einen Männerviergesang und ein Bläserquartett der Goldacher Buam hatte zum Adventskonzert in die St. Theresia Kirche eingeladen, und viele Hallbergmooser waren der Einladung gefolgt. Sie erlebten einen herrlichen adventlichen Abend mit wunderbaren Melodien und einfühlsamen Lesungen. Alois Kraut, Leiter des Kirchenchores, der für das Konzert verantwortlich zeichnete, hatte ein stimmungsvolles und melodisches, dazu äußerst abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter seiner Leitung glänzte der Kirchenchor in der für ihn bekannten großartigen Weise. Gefühlvoll auch der Frauenchor, besonders als er aus der Bauernmesse sang. Gekonnt die beiden Hallbergmooser Solistinnen Claudia Wolf und Dorothea Sachsenhauser, die mit Händel und Reger brillierten. Ein Konzert, das alles bot, was man sich in dieser Zeit wünschen kann, und wenn dann auch noch der Rahmen, wie hier mit dem Altarbild von der Geburt Christi, stimmt, dann kann man von einer perfekten Einstimmung auf das Weihnachtsfest sprechen.

Strahlende und erwartungsfrohe Kinder, vorweihnachtlich gestimmte Eltern und Großeltern sowie zahlreiche prominente Vertreter der Kommune und aus dem Schulbereich konnte Rektor Hans Hanrieder in der Aula der Grund- und Teilhauptschule begrüßen. Er freue sich über das große Interesse, das auch die diesjährige Weihnachtsfeier wieder gefunden habe und versprach ein Kaleidoskop aus heiteren und besinnlichen Liedern, Texten und Szenen zu Advent und Weihnacht. Und damit hatte er nicht zuviel versprochen, denn was die Schulkinder anschließend darboten war geeignet, den wirklichen Sinn der Weihnacht wieder ein klein wenig in den verdienten Vordergrund zu rücken. Vor allem die Tatsache, dass Kinder aus fast allen Klassen sich Gedanken gemacht und zusammen mit ihren Lehrern ihren ganz persönlichen Beitrag zur Feier lieferten, sorgte für eine bunte Vielfalt.

Strahlende Gesichter der Kinder bei der Übergabe der Gewinne vom Christkindlmarkt. Jedes Kind hatte an einer Verlosung teilnehmen können und dabei einen Wunsch für ein Geschenk bis zu 50 DM äußern dürfen. Die gezogenen Gewinner erhielten, gerade rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest, auf dem letzten Wochenmarkt jetzt die „bestellten" Geschenke, wobei die Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Higgi Gruber (2.v.r.) als Weihnachtsengel fungierte.

(Text/Fotos: mhl)

KLEINANZEIGEN
bequem online aufgeben:
www.hallberger.de

SPORT

Ringen:

Interview mit Siegfried Vereinschef Michael Prill

Der SV Siegfried Hallbergmoos verlor das Finale zu Hause am Samstag, 17. Dezember, gegen den Meister SV Wacker Burghausen, erdenklich knapp mit 12:15 Punkten. Die weit über 400 Fans waren jedoch sehr zufrieden, denn der SV Siegfried legte sich mächtig ins Zeug und machte positive Werbung für den Mattensport.

Trotzdem beenden die heuer groß aufringenden Hallbergmooser die Saison in der 2. Ringerbundesliga-Süd mit beachtlichen 30:4 Punkten auf dem tollen zweiten Platz, hinter dem Titelträger SV Wacker Burghausen (31:3).

Unser Mitarbeiter Anton Schweißgut sprach mit dem Vorsitzenden Michael Prill über die grandiose Saison und wie es 2017 in der neu gegründeten DRB-Bundesliga weiter geht.

Der SV Siegfried hat sein Saisonziel, nämlich den dritten Platz nicht nur erreicht, sondern konnte sich sogar die Vizemeisterschaft sichern. Was war dafür maßgeblich?

Prill: „Der Hauptgrund war die mannschaftliche Geschlossenheit. Wir haben uns gegenseitig gepuscht. Es war eine harte Arbeit im Training. Coach Mohammad Jawad und Markus Niedermair haben uns bei den Trainingseinheiten nicht nur motiviert, sondern manchmal auch gewaltig geschunden. Aber der Erfolg gab ihnen recht."

Welche Ringer haben die meistern Punkte in dieser Saison geholt?

Prill: „Laimutis Adomaitis (Mittelgewicht), Timofei Xenidis (Halbschwergewicht) und Richard Csercsics (Schwergewicht). Bemerkenswert ist, dass Rene Winter, Thomas Kopp, Ergün Aydin und ich alle 18 Kämpfe absolviert haben."

Es haben auch heuer wieder viele Deutsche gerungen. War die Quote der ausländischen Mattenkämpfer heuer niedriger als im letzten Jahr?

Prill: „Ja, erfreulicherweise noch besser als 2015. Das Ziel bei den Einsätzen von ausländischen Ringern wurde eingehalten. Lediglich 32% der Kämpfe wurden von Nichtdeutschen absolviert. Man muss allerdings abwarten, wie es in der kommenden Saison umsetzbar ist."

Haben sich bereits Abgänge herauskristallisiert?

Prill: „Nein, bis jetzt sind noch keine Abgänge in Sicht. Es haben sich inzwischen schon richtige Freundschaften unter den Ringern entwickelt. Nach dem Kampf gegen Burghausen waren zum Beispiel 20 Leute beim Lasertag in Neufahrn, wir waren aber auch schon gemeinsam beim Bowling in Unterföhring und das verbindet natürlich. Derzeit ist der Markt groß, weil doch einige Vereine noch nicht bereit sind in der neu gegründeten DRB-Bundesliga zu ringen und die Mattenkämpfer wollen natürlich in der Clubs unterkommen. Vielleicht gibt es dann so manches Schnäppchen."

SV Siegfried-Chef Michael Prill

Sind schon Neuzugänge in Sicht, bzw. wo will man sich verstärken?

Prill: „Es ist noch nicht soweit, erst am Jahresanfang wird sich zeigen, wo wir uns verstärken. Es gibt schon kleine Veränderungen in der Mannschaft, aber es wird keinem eigenen Ringer ein Platz im Team, streitig gemacht."

Die Gewichtsklassen werden mal wieder geändert, welche Kategorien betrifft das?

Prill: „Neu ist 70 und 80 Kilo. Dafür fällt einmal 66 und einmal 86 Kilo weg. In der neuen Saison wird in folgenden Kategorien gerungen: 57 / 61 / 66 / 70 / 75 / 75 / 80 / 86 / 98 / 130 Kilo."

Am 20. Dezember war Meldeschluss für die ab September vom Deutschen Ringerbund neu installierte Bundesliga. Ist der SV Siegfried dabei?

Prill: „Ja, wir haben unsere Mannschaft rechtzeitig beim DRB gemeldet. Bisher haben aber erst 19 Clubs ihre Zusage gegeben. Jetzt werden auch noch die ganz vorne platzierten Oberligavereine gefragt, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Möglicherweise gibt es dann drei Gruppen mit je acht Mannschaften. Bereits am 14. Januar werden bei der Bundesligatagung in Aschaffenburg die Gruppen eingeteilt."

Wie sehen Sie die Vor- bzw. Nachteile, dieser neuen Einteilung?

Prill: „Lieber eine Umstrukturierung als eine Aufstiegspflicht. Ein Nachteil ist sicher, dass dem DRB Einnahmen fehlen wenn nicht alle Vereine mitmachen. Dann muss man abwarten wie sich das auf die Gebührenordnung auswirkt." (as)

Über 400 Besucher verfolgten die spannenden Kämpfe gegen Wacker Burghausen am 17. Dezember 2016. (Foto: tak)

SPORT

VfB Hallbergmoos:

40 Jahre Fitness & Gymnastik

Am 12. Februar 2017 feiert die mitgliederstärkste Abteilung des VfB Hallbergmoos ihr 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sprachen Abteilungsleiterin Anni Schäfer und Mitglieder des Festausschusses in einem Interview über die Entwicklung.

Ihre Abteilung ist schon seit Jahren die mitgliederstärkste Abteilung des VfB. Wie viele sind es aktuell?

Anni Schäfer: „Momentan sporteln bei uns in der Fitnessabteilung mehr als 850 Personen und täglich kommen neue Mitglieder dazu. 400 Erwachsene und rund 450 Kinder. Die Kinder sporteln in 21 Gruppen, beim Kinderturnen und diversen Trendsportarten und seit neuestem auch beim Geräteturnen."

Worauf führen Sie diesen Erfolg zurück?

Anni Schäfer: „Wir arbeiten gut mit den Abteilungen Ski & Wandern und Tanzsport & Jumping® zusammen und gestalten im Fitness-Forum ein gemeinsames Angebot für die rund 1.000 Mitglieder der drei Abteilungen. Von Montagvormittag bis Freitagabend bieten wir 35 Sportstunden an, sogar am Sonntag treffen sich Nordic Walker zu ihrem Training. Erschwingliche Beiträge und ein ausgewogenes Angebot, bei dem jeder sein individuelles Sportprogramm zusammenstellen darf, machen den Erfolg des Fitness-Forums aus."

Wie fing alles vor 40 Jahren an?

Lissy Stegschuster: „1975 beschlossen die Mitglieder des VfB, Tennisplätze und eine Sporthalle zu bauen. Als diese fertiggestellt waren gründeten wir, die sportbegeisterten Damen der Tennisabteilung, mit einigen Sportneulingen die Abteilung Damengymnastik. Kurze Zeit später kamen dann Kinderturn-, Senioren- und eine Männergymnastikgruppe dazu. Aus dieser Gruppe entwickelte sich 1984 dann die Abteilung Ski & Wandern."

Ihre Abteilung ist sehr innovativ und bietet immer die neuesten Trends an. Haben sie noch einen Überblick was es schon alles einmal gegeben hat und was ist derzeit sehr gefragt?

Julia Bosch: „Elfriede Fendt brachte Ende der 70-iger Jahre Jazzdance in den VfB, woraus sich 1990 die heutige Abteilung Tanzsport & Jumping® formierte. Elfriede war es auch, welche mit ihrer Jazzdancegruppe die Narrhalla wiederbelebte. 1984 formierte sich eine Völkerballgruppe die unter Leitung von Lissy viele Turniere absolvierte."

Lissy Stegschuster: „Ende der 90'er Jahre kam ein großer Mitgliederzuwachs und die erste Vormittagssportstunde, Goodmorning Fitness sowie Kondi-Plus, wurden ins Programm aufgenommen. Im Hinblick auf den Bau des neuen Sportzentrums installierten wir 2001 das Fitness-Forum. Wir boten mehrere Sportkurse an, von denen noch viele heute im Programm sind."

Von links: Anni Schäfer, Julia Bosch und Lissy Stegschuster.

Anni Schäfer: „Step Aerobic und Thai Bo waren damals die Renner, wobei aus dem Stand mehrere Gruppen aktiv waren. Auch beim Nordic Walking, wo ich 2003 einen Infoabend mit Ärzten organisierte und 45 Interessierte aufgenommen habe, trafen sich die Sportler anfangs in 5 verschiedenen Gruppen, selbst Nordic Fitness für Kinder gab es mal bei uns. Doch alle Trends flauen irgendwann auch wieder ab. Was bleibt ist ein ausgewogenes, ein tragfähiges Sportprogramm. Unsere Gruppen sind derzeit sehr gut besucht. Der Renner ist momentan Jumping Fitness®."

Sie sagen immer: Ohne ihre Übungsleiter wäre das alles nicht zu schaffen. Wie viele haben sie derzeit und wie schaffen Sie es immer wieder neue zu finden bzw. die „Alten" bei der Stange zu halten?

Anni Schäfer: „Unser Team besteht aus 45 Personen. Wir verstehen uns gut und unterstützen uns gegenseitig. 25 arbeiten im Kinderturn-Team. Alle organisieren bei Urlaub oder sonstigen Ausfällen ihre Vertretungen selbst. Das entlastet ganz gut, setzt aber gute Orga- und Informationsketten voraus. Das Suchen neuer Trainer und Helfer ist manchmal ganz einfach, manchmal benötigt es etwas mehr Einsatz. Oft werden wir gefunden, denn Integration funktioniert bei uns nicht nur für Neubürger, sondern genauso für neu zugezogene Übungsleiter. Viele melden sich bei mir und fragen ob sie bei uns mitarbeiten dürfen, andererseits fragen auch wir sportlich Begabte aus den Gruppen, ob sie in unser Team kommen möchten. Martina Wilkowski, Anja Anton, ich selber und Alexandra Prill, die junge Kickboxtrainerin, sind solche Eigengewächse. Die größte Motivation für unsere Übungsleiter ist es, dass wir, die Abteilungsleitung und die Vorstandschaft, offen für Neues sind. Ein Neumitglied sagte mir kürzlich: „man spürt eine Harmonie im Fitness-Forum, wie es sie nicht in allen Vereinen so gibt." Ein Anderer meinte: „man redet miteinander, sitzt am Stammtisch zusammen und kennt sich oder lernt sich kennen, das verbindet:"

Zum Kursangebot gehört auch Kinderturnen und Seniorengymnastik? Hat sich dort in den letzten Jahren viel geändert?

Anni Schäfer: „Unsere S-Klasse Angebote vormittags erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Nach vierzig Jahren Gymnastik wachsen nun auch die Gründungsmitglieder schön langsam in die S-Klasse hinein. Im Bereich sechzig-plus haben wir derzeit 64 Mitglieder.
Das Kinderturnen wächst ebenfalls kontinuierlich. Los geht`s mit Eltern-Kind-Turnen über das Klein- und Schulkinderturnen mit 16 Gruppen hin zu den Trendsportarten für die Größeren, welche sich in 6 weiteren Gruppen beim Bouldern, Slaklining, Trakour, Fit Dance und Move4 Freaks treffen, bis hin zum, bei uns ganz neuen, klassischen Geräteturnen. Auf Grund der hohen Neubürgerzahlen rechnen wir im VfB mit einem weiteren starken Mitgliederzuwachs und machen immer wieder Vorschläge wie wir dieser Entwicklung Rechnung tragen können."

Worauf sind Sie persönlich besonders stolz?

Anni Schäfer: „Stolz bin ich auf unsere Gründungsmitglieder und früheren Abteilungsleiterinnen, die vor vierzig Jahren ihre ganze Energie in den Aufbau der Abteilung gesteckt haben, immer neues aufgenommen und weiterentwickelt haben und ohne Entgelt, in ehrenamtlicher Arbeit, die Grundlage dafür geschaffen haben, dass wir heute der Fitnessanbieter im Ort sind."

Wie soll das Bestehen/Jubiläum gefeiert werden?

Anni Schäfer: „Am Sonntag, den 12. Februar, wird es einen Tag der offenen Türe, einen Fitnessnachmittag im Sportforum geben. Von 14 – 18 Uhr dürfen Kinder und Erwachsene in den Hallen gemeinsam sporteln oder zuschauen. Wer mitmacht bekommt anschließend ein kleines Geschenk. Anschließend treffen sich die geladenen Gäste in der Parkwirtschaft zum geselligen Beisammensein. Während wir unsere verdienten Mitglieder ehren und kleine Präsente überreichen, lassen Lissy und Julia die Geschichte der Abteilung Revue passieren. Eine Radltour im Sommer (Sonntag, 25. Juni) wird dann das 40-jährige-Fitness-Jubiläum abschließen. Wir alle freuen uns auf viele Besucher und alte Bekannte." *(gra)*

SPORT

14. Silvesterlauf im Sportpark

Die Teilnehmer des Silvesterlaufs: Heinz und Maryse Wiedmann, Marion Hinreiner, Agon und Blerim Morina, Eduardo B. Azevedo, Sepp Bajfus, Johann Schmitt-Matella, Andreas Hewelt, Norbert Stöckl, Reinhold Sedlmeier, Monika Asbeck, Helga Meindl, Silvia und Michael Makas, Horst Schneider, Renate von Henneberg, Margot und Günter Wagner, Anna und Rudi Schäfer, Herbert Gattinger, Gerrit Eisner, Alwin Veser, Magdalena und Klaus Bullok, Wolfgang Schnepf, Steffen Trümmel, Gisela und Hans Hartshauser.

Die beißenden Minusgrade und einige krankheitsbedingte Ausfälle haben eine neue Rekordbeteiligung beim Silvesterlauf im Sportpark diesmal noch verhindert. Dennoch kamen 30 Teilnehmer, also nur zwei weniger als im Vorjahr zur letzten sportlichen Veranstaltung in der Gemeinde im Jahr 2016. Traditionell traf man sich kurz vor dem Start im Besprechungsraum des Umkleidegebäudes zur „Einstimmung". Getränke und Plätzchen standen bereits vor dem Laufbeginn parat.

Nachdem das gemeinsame Foto geschossen wurde, startete die Truppe zum Stundenlauf. Die Hälfte der Teilnehmer waren diesmal mit Stöcken unterwegs, also als Nordic-Walker. Diese Gruppe stimmte die Abteilungsleiterin der VfB-Gymnastik, Anni Schäfer, mit einem gymnastischen „Warm-up" auf ihre Aufgabe ein. Die Tempoläufer starteten durch und nahmen Kilometer um Kilometer auf. Nach einer Stunde kamen Marathonmann Gerrit Eisner und AH-Dauerrenner Steffen Trümmel auf sagenhafte 12,45 km. Aber auch die anderen Protagonisten dieser Veranstaltung erzielten mit bis zu 11 km sehr gute Streckenergebnisse. Margot Wagner kam auf 9 km und war damit die distanzbeste Frau beim Laufen. Die Nordic-Walker(innen) hatten im Schnitt 5,5 bis 6 km auf ihrem „Tacho".

Einige Erststarter(innen), darunter drei Jugendliche trotzten der Kälte und fühlten sich bei ihrem Debut richtig gut integriert. Sie wollen beim nächsten Mal auf alle Fälle wieder mit dabei sein. Mit Maryse und Heinz Wiedmann stellte auch die Kreisstadt Freising zwei Teilnehmer. Alle hatten großen Spaß und waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Das war auch der VfB-AH-Trainer, Hans Hartshauser, der diese 14. Auflage des Silvesterlaufs in Hallbergmoos organisiert hatte.

(gra)

Die „Nordic-Walker" macheten sich vor ihrem Start noch gezielt warm.

SPORT

Kegeln:

Alexander Robin verstärkt die Kegler

Offiziell, während des internen Anna-Tetzlaff-Turniers konnte Abteilungsleiter Sepp Niedermair Neuzugang Alexander Robin begrüßen. Der 35-jährige Kegler hatte die Kegelabteilung des VfB bei den letzten Hallenmasters im September kennengelernt, als er mit der Bundesligamannschaft vom KRC Kipfenberg in Hallbergmoos als Ersatzmann startete. Von da an war der begeisterte Norfolk-Terrier Züchter immer in engem Kontakt mit Sepp Niedermair. Ihm gefielen das Umfeld des Sportvereins, sowie die Ideen und Visionen des Abteilungsleiters. Relativ schnell war man sich beidseitig über einen Wechsel zur neuen Saison einig.

Durch die Veränderungen in der 1. Mannschaft ereilte dem Sportler der Ruf zum VfB zu kommen nun viel früher als angedacht. Robins Heimatverein legte dem Sportler dabei keine Steine in den Weg, Alex kann ab Februar noch in dieser Saison Hallbergmoos mit unterstützen. Der sympathische Kegelsportler hat dabei einen interessanten sportlichen Werdegang, denn seine größten Erfolge feierte er als Jugendlicher in der Mitte der 90er Jahre.

Abteilungsleiter Sepp Niedermair (links) begrüßte Neuzugang Alexaner Robin.

So wurde er einmal bayerischer Meister, bayerischer Vizemeister, mehrfacher Bezirks- und Kreismeister. Nach 7 Jahren Kegelsport beendete er Anfang 2000 seine Laufbahn. Arbeit, Studium, Familie rückten nun in den Fokus. 2015 kehrte er nach fast 15-jähriger Kegelpause wieder auf die Kegelbahn zurück. Ein Dachbodenfund alter Pokale, Urkunden, Zeitungsartikel machten seine jetzige Frau neugierig. „Nimm doch mal eine Kugel in die Hand und zeig mir wie Kegeln geht". In vielen Trainingseinheiten, sowie beim Anna-Tetzlaff-Turnier konnte er schon mal seine Vereinskollegen von seinem Können überzeugen, dort spielte er gemeinsam mit seiner nicht kegelnden Schwester mit und holte außerhalb der offiziellen Wertung das zweitbeste Ergebnis. Im Sommer gelangen ihm beim Einzel Bundeskegelsportabzeichen in Kipfenberg auf 1200 Wurf am Stück 5750 Kegel, ein bundesligareifes Mannschaftsergebnis. *(gra)*

Marcus Most und Klaus Detzer gewinnen Anna-Tetzlaff-Turnier

Wie in den letzten Jahren fand auch heuer am Drei-Königstag das Anna-Tetzlaff-Turnier der Kegler statt. Während der kleinen Winterpause nutzen die Kegler gerne dieses Turnier um sich wieder auf die Fortsetzung der Saison vor zu bereiten. Aber dennoch steht der Spaß im Vordergrund. Aus den anwesenden Spielern und Spielerinnen wurden 9 Teams ausgelost und an den Reaktionen der Spieler und Mitspieler konnte man vermeintliche Favoriten schon benennen. Aber dieses Turnier hat seine eigenen Regeln und schon oft gab es Überraschungen. Heuer war es die Belegung des zweiten Platzes, die bewies alles ist möglich. Während die Sieger mit Klaus Detzer, dem sehr aktiven Mannschaftsführer aus der 1. Herren und Marcus Most , dem derzeit in Topform spielenden Mannschaftsführer der 3. Herren, schon die heimlichen Favoriten gewannen, zeigten Klaus Voß und Jens Gehder, dass der Siegeswille zählt. Witzelte Jens Gehder noch vor dem Wettkampf, dass ihm Klaus Voß, der Dritte bei den Kreismeisterschaften, leid tun würde, weil er ihn mit seinem Ergebnis herunter ziehen würde, so lief es doch viel besser als gedacht. Den dritten Platz belegte das erste gemischte Team mit Danica Niessen und Gunter Matschinsky. Da die Parkwirtschaft Betriebsferien hatte kümmerte sich Resi Westermeier um die Versorgung der Kegelsportler und das funktionierte klasse. *(gra)*

SPORT

Fußball:

AH wird Turnier-Dritter in Rohrbach

Gerne springt die AH von Trainer Hans Hartshauser ein, wenn bei einem Turnier mal ein Team absagt und dass ist auch schon über die Landkreisgrenzen bekannt. So wandte sich auch der TSV Rohrbach kurzfristig an die AH-ler des VfB mit der Bitte beim kombinierten Hallenturnier von AH-Teams und Reservemannschaften nach Absage einer Mannschaft auszuhelfen.

Trainer Hans Hartshauser sagte sofort zu, wissend, dass in seinem großen Kader sich immer genügend Spieler finden würden, die auch am 30. Dezember gerne kicken würden. Mit insgesamt 10 Spielern ging man in Rohrbach an den Start und „Oldie" Sepp Baifuß machte wegen fehlendem Keeper den Torwart. Im ersten Spiel des Turniers traf man auf die AH des VfB Pörnbach, die man mit 4:1 besiegte. Im zweiten Spiel unterlag man knapp mit 4:3 gegen Allershausen, die mit ihrem Torwart der 1. Mannschaft aufgelaufen waren. Im dritten Spiel der Vorrunde trennte man sich mit einem 0:0 Unentschieden von der AH des Gastgebers TSV Rohrbach. Als Gruppenzweiter zogen dann die Mannen von Hans Hartshauser ins Halbfinale gegen die Reserve des TSV Rohrbach ein. Hier unterlag man in einem spannenden aber fairen Spiel knapp mit 2:1. Im Spiel um den dritten Platz konnten sich dann die Spieler aus der Flughafengemeinde gegen die 2. Mannschaft des St. Scheyern mit 1:0 durchsetzen und holten sich so quasi die Bronzemedaille. Sieger wurde die Reserve des Gastgebers, die mit 1:0 die AH von Allershausen überwand. Auf letztere wird die AH des VfB schon wieder am 14. Januar treffen, denn dann lädt Allershausen zum Hallenturnier ein. *(gra)*

Die AH des VfB Hallbergmoos belegte beim Hallenturnier in Rohrbach den 3. Platz.

ABS Service. Alles am Laufen.
ABS Hydraulik
Instandsetzung, Service, Austausch- und Neugeräte
• Instandsetzung von Hydraulikpumpen und -motoren aller Baumaschinen-, Landmaschinen- und Industriehydraulik
• Handel mit Austauschgeräten, Ersatzteilen / Komponenten
• Drehmotore / Kompaktrotatoren
• Handels-, Ersatzteil-, Servicepartner für RSV Rotatoren
• ABS Austauschprogramm (AT-Programm)
• Öldiagnose
• Condition Monitoring
Rexroth Bosch Group Service Partner Repair Center
ABS Hydraulik-Service GmbH
Zeppelinstraße 19
D 85399 Hallbergmoos • Tel. +49 (0)811 541565-0 • www.abs-hydraulik.de

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

§
RECHTSANWÄLTE HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

TERMINE

Kostenlose Christbaum-Entsorgung 2017

Um die Entsorgung von Christbäumen bzw. deren Transport zum Häckselplatz nach der Weihnachtszeit zu erleichtern, können die Weihnachtsbäume **in der Zeit vom 2. bis 16. Januar 2017** an den nachfolgend aufgeführten Standorten **kostenlos** bereitgestellt werden:

- Einmündung Birkenecker Straße / Im Jägerfeld (neben Papier-Iglu)
- Spielplatz Tassiloweg
- Gemeindesaal, Theresienstr. 6 (ehem. Bauhof)
- Wertstoffhof (Am Ludwigskanal)
- Parkplatz Ottostraße
- Freiherr-von-Hallberg-Platz (Parkplatz)
- Weidenweg (Schulweg an der Goldach)
- Wiesenweg (Grünfläche neben Seniorenzentrum)
- Mittermeierweg (Spielplatz)
- Am Gangsteig (Spielplatz)
- Blumenstraße (Parkplatz Blumenkindergarten)
- Ulmenstraße (Spielplatz)
- Tannenweg / Erchinger Weg (Grünfläche)
- Am Bach (Spielplatz)
- Schlittenberg Goldach
- Hauptstraße (Nachbarschaftshilfe / VHS)
- Rosenstraße gegenüber Veilchenweg

Jeder der Sammelstandorte wird durch ein Hinweisschild gekennzeichnet. Die Christbäume werden vom Bauhof gehäckselt und abtransportiert.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass an den oben genannten Standorten ausschließlich Christbäume (ohne Weihnachtsschmuck!) angeliefert werden können. Unratablagerungen sind untersagt.

Sachgebiet P9 – Bauhof/Wertstoffhof

SG Hubertus

Der Schützenverein Hubertus Goldach veranstaltet am **12.1.** seinen ersten Schießabend des Jahres 2017. Gäste sind gern gesehen. Die Kosten betragen 1€ Schießgeld und für Nichtmitglieder zusätzlich1€ Versicherung. Gewehre und qualifizierte Aufsicht sind vorhanden. Beginn ist 19:30 Uhr.

Am **15.1.** um 10 Uhr findet das erste Sonntagsschießen statt. Für Mitglieder, Jugendliche und wer einmal schießen möchte. Gäste sind immer willkommen, Ausrüstung, Gewehre und qualifizierte Standaufsicht sind vorhanden. Das Sonntagsschießen findet jeden Sonntag statt, es sei denn, es ist ein besonderer Feiertag. Die Kosten betragen 1€ Schießgeld und für Nichtmitglieder zusätzlich 1€ Versicherung.

Alle Veranstaltungen finden im Vereinslokal des Schützenvereins Hubertus Goldach, Gasthof Neuwirt, statt.

SG Edelweiß Hallbergmoos

Öffentlicher Schießabend der SG Edelweiß finden am Freitag, **13.1.** auf der Schießanlage im Sportforum. Lichtgewehr 18.00 – 19.00 Uhr, Jugend LG/LP 18.00 – 19.30 Uhr, Erwachsene LG/LP ab 19.30 Uhr.

Ringe-Teiler-Schießen am **20.1.**.

Bürgersprechstunde

Nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents am Samstag, **14.1.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Fitness-Forum

Im Januar bietet das VfB Fitness-Forum zwei neue Sportstunden am Spätnachmittag an. Yoga Level I mit Cristina Garcia startet am Freitag, **13.1.** von 15:30 bis 16:30. In zehn Einheiten möchte Cristina zeigen wie gut Yoga für den Rücken ist. Am Montag, **16.1.** wird es eine weitere Pilatesstunde geben, wo Alena auf die speziellen Bedürfnisse der Anfänger eingeht. Von 18 bis 19 Uhr.

Das Fitness-Forum des VfB Hallbergmoos bietet im Januar zwei Spinningkurse im Alpha Club in Neufahrn (Auweg 100) an.
Kurs 1 findet von 16.00 bis 17.00 Uhr statt.
Kurs 2 findet von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Beginn ist am **14.1.**. Der Kursbeitrag für 10 x Spinning beträgt für VfB-Mitglieder 58 Euro. Preis für Nichtmitglieder auf Anfrage.

Info und Anmeldung bei Anni Schäfer, Tel. 0811-95530 oder www.vfb-hallbergmoos.de

Inthronisation

Die Inthronisation des Prinzenpaares 2017 der Narrhalla Hallbergmoos findet am Samstag, **14.1.**, ab 20.00 Uhr (Einlass 19.00) im Gemeindesaal statt. Es spielt die Band „Hot pants". Prinz Dennis I. und Prinzessin Melisa I. mit Garde freuen sich auf viele Besucher. Eintritt 12 Euro. Karten im Vorverkauf in der Papeterie.

Kinder-Inthronisation

Die Inthronisation des Kinder-Prinzenpaares 2017 der Narrhalla Hallbergmoos findet am Sonntag, **15.1.**, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Prinz Maxi II., Prinzessin Laura I. und die Kinder- und Teeniegarde freuen sich über zahlreiche Besucher. Es ist kein Maskenball. Der Eintritt ist frei.

Gemeindebücherei

Immer dienstags findet von 16 – ca.17 Uhr in der Gemeindebücherei Hallbergmoos ein Vorlesenachmittag für Kinder mit Basteln oder Malen statt. Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltungen sind für Kinder ab 4 Jahren!

Dienstag, **17.1.**:
Bilderbuchkino „Die Olchis aus Schmuddelfing"
von Erhard Dietl
ab 4 Jahre
Cover Oetinger Verlag

Senioren-Club

Das nächste Treffen des Senioren-Club findet am Mittwoch, **18.1.**, ab 14.00 Uhr im Restaurant der Sporthalle am Freiherr-von-Hallberg-Platz statt. Alle Senioren, Alleinstehende Witwen und Witwer sind herzlich eingeladen. Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Zeitform-Mövenpick-Cup

Der Zeitform-Mövenpick-Cup des VfB Hallbergmoos findet am Freitag, **20.1.**, ab 18.00 Uhr in der Sporthalle am Freiherr-von-Hallberg-Platz statt.

Die Narrhalla Hallbergmoos tritt um ca. 20.30

Uhr auf. Es findet wieder eine Verlosung mit wertvollen Preisen statt.

Faschingsparty der FFW Hallbergmoos

Die Faschingsparty „Fire night" der FFW Hallbergmoos findet am Samstag, **21.1.**, ab 20 Uhr im Gemeindesaal statt.

Dozentenkonzert Sofija Molchanova

Ein Dozentenkonzert der vhs mit Sofija Molchanova (Klarinette) findet am Sonntag, **22.1.**, um 11.00 Uhr im Alten Rathaus satt.

Die vhs Dozentin spielt zusammen mit ihren Kollegen Anastasia Sokolova (Klavier) und Itziar Oyarzabal (Geige) ein unterhaltsames Programm. Das Trio gibt Sätze aus Bela Bartok, Camille Saint-Säens und C. Stamitz zum Besten.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, **24.1.**, um 19 Uhr, im Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG., statt.

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Hallbergmoos/Goldach e.V., Hauptstr. 56, 85399 Hallbergmoos, Tel: 0811/ 98 26 55 oder Fax: 0811/ 98 26 79, Email: nbhhallbergmoos@gmx.de. Homepage: www.nbh-hallbergmoos.de

Beratungen:
Sprechzeiten des Bürgerbüros:
Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr
(außer in den Ferien)

Soziale Beratung der Caritas in der NBH Hallbergmoos
Der nächste Beratungstermin ist: **19.01.,** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der NBH Hallbergmoos, Hauptstr. 56. Sie können sich telefonisch unter 0811-982655 anmelden oder einfach vorbeikommen.

Zwergerlstüberl
Kleinkindbetreuung (1 – 4 Jahre)
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Info im Büro der NBH Tel: 0811-98 26 55

Babysitter
Jeden Montag und Mittwoch Vermittlung von Babysittern von 9.00 – 11.00 Uhr im Büro der NBH.

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

15.1., 11.00 Uhr: **Gottesdienst klassisch mit Abendmahl** (Spindler), mit Klavierbegleitung.

22.1., 11.00 Uhr: **Gottesdienst anders** (Fischer), mit Lobpreisband. Im Anschluss die Möglichkeit zum Beisammensein bei Kaffee/Keksen.

Donnerstag, **12.1.**, 14.30 Uhr: **Seniorentreff** in der Emmaus-Kirche.

Donnerstag, **12.1.**, 15.00 Uhr: **Kindergruppe** in der Emmaus-Kirche.

Freitag, **13.1.**, 15.00 Uhr: **Kindergruppe** in der Emmaus-Kirche.

Freitag, **13.1.**, 18.30 Uhr: **Teenie-Kreis** in der Emmaus-Kirche.

Montag, **16.1.**, 19.00 Uhr: **Musical-Elternabend** in der Emmaus-Kirche.

Freitag, **20.1.**, 19.45 Uhr: **Emmaus-Kino** in der Emmaus-Kirche.

Samstag, **21.1.**, 9.30 Uhr: **KonfiKurs** in der Emmaus-Kirche..

Samstag, **21.1.**, 14.00 Uhr: **PräpiKurs** in der Emmaus-Kirche.

Dienstag, **24.1.**, 19.30 Uhr: **Glaubenskurs „SpürBar"** in der Emmaus-Kirche.

Der neue Glaubenskurs „SpürBar" – Glaube leben beginnt am 24.1. und findet an 8 Abenden jeweils dienstags ab 19:30 Uhr statt. Alle Infos inkl. Anmeldeflyer finden Sie auf unserer homepage unter www.kirche-hallbergmoos.de. Um Anmeldung bis zum 13.1. wird gebeten unter: juliane.fischer@elkb.de oder 0811/ 98709.

Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmaus-Kirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospelchors (www.modern-gospelchor.de)

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811/12 83 900 8.

Mittwoch, 20 Uhr: Sofagruppe in der Emmaus-Kirche. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein.

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0 81 65-40 93 202.

Terminmeldungen:
www.hallberger.de/kontakt
oder info@haasverlag.de

IMMOBILIEN

0811 5554590
Meixner Immoservices GmbH
VERKAUF
VERMIETUNG
ivd
DRINGEND HÄUSER & WOHNUNGEN GESUCHT
IMMOSERVICES MEIXNER GmbH
www.immo-meixner.de

GAMMA
Immobilienverwaltung GmbH
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Freistehendes Haus, Neubau, hochwertig, ca. 100 qm, ab 02/03-2017 an Naturliebhaber mit festem Erstwohnsitz zu vermieten. 3 km außerhalb Hallbergmoos. Tel. 01 78-8 12 08 65.

Junge Hobbygärtnerin sucht ca. 50 qm kleinen Ackerstreifen für privaten Gemüseanbau, Kräuter, Bauernblumen, gerne auch eine kleine Gartenmitbenutzung im Umkreis v. Hallbergmoos. VB 150 €/Jahr.
Tel. 01 63-7 73 97 97.

FAHRZEUGE

AL's Autos
* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih
Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 0 81 65 / 6 45 7 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Präventionskurse (Pilates, fitdankbaby®) von den gesetzl. Krankenkassen anerkannt sowie **mobile Physiotherapie** (Privatversicherte und Selbstzahler). **Carola Weise**, Physiotherapeutin, Tel. 08 11-1 28 88 08 oder 01 76-55 04 49 39.

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

NEU: Wimpernverlängerung bei Manus Nailart. Neuset 100 €, Auffüllen 40 – 50 €. **Telefon 0 81 65 - 6 15 54**

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen und Kinder. Tel. 08 11-5 55 48 10.

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (25.1.) ist Mittwoch, 18. Jan, 17 Uhr.
www.hallberger.de

www.wohnwelt-immobilien.de

WOHNWELT IMMOBILIEN

Wir vermitteln... Wohnen!

Immobilien-Marktberichte
für die Landkreise FS und ED bei uns erhältlich!

Ihr Immobilienbüro für die Flughafenregion. Zuverlässig. Kompetent. Schnell.

Ob Kauf oder Verkauf, Mietgesuch oder Mietangebot:
Wir kümmern uns um Ihre (Wunsch-)Immobilie und nehmen Ihnen den ganzen Aufwand für die Suche, Bewertung und Vermittlung ab. Überzeugen Sie sich selbst – und rufen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos: Markus Weidl
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

Büro Freising:
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
Telefax: 0 81 61/23 22 99

Büro Erding:
Otto-Hahn-Str. 21 · 85435 Erding
Telefon: 0 81 22/228 22 50
Telefax: 0 81 22/228 22 15

Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

Aktuelle Angebote & Gesuche:

Miete: Zentral gelegene 2,5-Zimmer-Splitlevel-Wohnung, Freising
75 m² Wfl., EG, EBK, Stellplatz i. Freien, ZH, Speisekammer, Balkon, Bj. 1982, Endenergie: 148,40 kWh/(m²*a), Gas, KM 990 EUR, NK 200 EUR

Kauf: Neubau Doppelhaushälfte, Hallbergmoos-Goldach
121 m² Wfl., 255 m² Grundst., 2 Stellpl., Garage, Luft/Wasser Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Keller, KP 679.000 EUR

Kauf: Großzügige 4-Zimmer-Wohnung mit Südbalkon, Freising
96 m² Wfl., EBK, 4. OG., Personenaufzug, Südbalkon, TG + Stellplatz i. Freien Bj. 1993, Endenergie: 77,0 kWh/(m²*a), Fernwärme, KP 399.000 EUR

Kauf: Neuwertige DHH mit Garage, Kirchdorf a.d. Amper/Helfenbrunn
120 m² Wfl., 262 m² Grundst., EBK, Garage, Stellpl., ausgeb. Dachstudio, Bj. 2007, Endenergie: 73,4 kWh/(m²*a), Öl, KP 579.000 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: 3- bis 4-Zi. ETW in/um Hallbergmoos
idealerweise mit Balkon oder Garten, vermietet oder frei, bis ca. 480.000 EUR inkl. Stellplatz/Garage

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: 2-Zi. ETW in/um Hallbergmoos
idealerweise mit Balkon oder Garten, vermietet oder frei, bis ca. 280.000 EUR inkl. Stellplatz/Garage

Mehr Details auf unserer Website: www.wohnwelt-immobilien.de

Wir sind Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.